

# 2017

## Bericht über Solvabilität und Finanzlage

**GVV-PRIVATVERSICHERUNG**

**AKTIENGESELLSCHAFT**

**2017**

**Bericht über Solvabilität und  
Finanzlage**



## **Inhaltsverzeichnis**

|                                                                                                                |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Zusammenfassung</b>                                                                                         | <b>- 3 -</b>  |
| <b>A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis</b>                                                             | <b>- 4 -</b>  |
| <b>A.1. Geschäftstätigkeit</b>                                                                                 | <b>- 4 -</b>  |
| <b>A.1.1. Allgemeine Informationen</b>                                                                         | <b>- 4 -</b>  |
| <b>A.1.2. Rechtsform und Geschäftsstrategie</b>                                                                | <b>- 4 -</b>  |
| <b>A.1.3. Geschäftsentwicklung 2017</b>                                                                        | <b>- 5 -</b>  |
| <b>A.1.4. Zukünftige Geschäftsentwicklung</b>                                                                  | <b>- 7 -</b>  |
| <b>A.2. Versicherungstechnische Leistung</b>                                                                   | <b>- 8 -</b>  |
| <b>A.3. Anlageergebnis</b>                                                                                     | <b>- 12 -</b> |
| <b>A.4. Entwicklung sonstiger Tätigkeiten</b>                                                                  | <b>- 13 -</b> |
| <b>A.5. Sonstige Angaben</b>                                                                                   | <b>- 13 -</b> |
| <b>B. Governance-System</b>                                                                                    | <b>- 14 -</b> |
| <b>B.1. Allgemeine Angaben zum Governance-System</b>                                                           | <b>- 14 -</b> |
| <b>B.1.1. Organe der Gesellschaft</b>                                                                          | <b>- 15 -</b> |
| <b>B.1.2. Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsplan</b>                                                | <b>- 16 -</b> |
| <b>B.1.3. Grundsätze der Vergütung</b>                                                                         | <b>- 20 -</b> |
| <b>B.1.4. Notfallmanagement</b>                                                                                | <b>- 20 -</b> |
| <b>B.1.5. Angaben über Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen</b>                                | <b>- 20 -</b> |
| <b>B.2. Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit</b>                       | <b>- 20 -</b> |
| <b>B.3. Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung</b> | <b>- 21 -</b> |
| <b>B.3.1. Strategisches und operatives Risikomanagement</b>                                                    | <b>- 21 -</b> |
| <b>B.3.2. Grundlagen und Prozesse des operativen Risikomanagements</b>                                         | <b>- 22 -</b> |
| <b>B.3.3. Grundlagen und Prozesse des ORSA</b>                                                                 | <b>- 23 -</b> |
| <b>B.3.4. Erfüllung des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht beim Management der Kapitalanlagen</b>      | <b>- 25 -</b> |
| <b>B.4. Internes Kontrollsystem</b>                                                                            | <b>- 26 -</b> |
| <b>B.4.1. Compliance-Funktion</b>                                                                              | <b>- 26 -</b> |
| <b>B.5. Funktion der Internen Revision</b>                                                                     | <b>- 27 -</b> |
| <b>B.6. Versicherungsmathematische Funktion</b>                                                                | <b>- 28 -</b> |
| <b>B.7. Outsourcing</b>                                                                                        | <b>- 28 -</b> |
| <b>B.8. Sonstige Angaben</b>                                                                                   | <b>- 29 -</b> |
| <b>C. Risikoprofil</b>                                                                                         | <b>- 30 -</b> |
| <b>C.1. Versicherungstechnisches Risiko</b>                                                                    | <b>- 31 -</b> |
| <b>C.2. Marktrisiko</b>                                                                                        | <b>- 34 -</b> |

|        |                                                                                                             |        |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| C.3.   | Kreditrisiko                                                                                                | - 35 - |
| C.4.   | Liquiditätsrisiko                                                                                           | - 36 - |
| C.5.   | Operationelles Risiko                                                                                       | - 36 - |
| C.6.   | Andere wesentliche Risiken                                                                                  | - 37 - |
| C.7.   | Sonstige Angaben                                                                                            | - 37 - |
| D.     | Bewertung für Solvabilitätszwecke                                                                           | - 39 - |
| D.1.   | Vermögenswerte                                                                                              | - 39 - |
| D.2.   | Versicherungstechnische Rückstellungen                                                                      | - 42 - |
| D.2.1. | Beschreibung des Grades an Unsicherheit bei dem Betrag der versicherungstechnischen Rückstellungen          | - 43 - |
| D.2.2. | Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen                                                        | - 44 - |
| D.3.   | Sonstige Verbindlichkeiten                                                                                  | - 44 - |
| D.4.   | Alternative Bewertungsmethoden                                                                              | - 45 - |
| D.5.   | Sonstige Angaben                                                                                            | - 45 - |
| E.     | Kapitalmanagement                                                                                           | - 46 - |
| E.1.   | Eigenmittel                                                                                                 | - 46 - |
| E.2.   | Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung                                                     | - 46 - |
| E.3.   | Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung | - 47 - |
| E.4.   | Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen                             | - 47 - |
| E.5.   | Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung             | - 47 - |
| E.6.   | Sonstige Angaben                                                                                            | - 47 - |
|        | Abkürzungsverzeichnis                                                                                       | - 48 - |
|        | Anhang                                                                                                      | - 49 - |

## Zusammenfassung

Im Folgenden erläutern wir zusammenfassend den Finanz- und Solvenzbericht der GVV-Privatversicherung AG (GVV-Privat) nach § 40 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG).

Der Rahmen der Geschäftstätigkeit hat sich in 2017 nicht wesentlich verändert.

GVV-Privat verfügt weiterhin über hohe Eigenmittel in Höhe von 355 % (Vorjahr: 379 %) des im Rahmen von Solvency II erforderlichen Kapitals. Die Kapitalausstattung der Gesellschaft übersteigt damit sowohl die aufsichtsrechtlichen Anforderungen als auch die ambitionierteren internen Solvenzanforderungen, die einen Wert von 150 % vorsehen. Von Übergangsregelungen, die die Aufsicht zur Erleichterung des Übergangs auf die neuen Solvency II-Regeln einräumt, macht GVV-Privat keinen Gebrauch.

GVV-Privat hat ein integriertes Governance-System etabliert, das den allgemeinen gesetzlichen Anforderungen und den Vorgaben aus Solvency II entspricht. Wesentliche Bestandteile sind das Risikomanagement-, das Compliance- und das Interne Kontrollsystem mit den eingebetteten Schlüsselfunktionen Compliance, Risikomanagement, Versicherungsmathematik und Interne Revision. Wesentliche Veränderungen des Governance-Systems gab es im Berichtsjahr nicht.

Durch die Effektivität unseres Governance-Systems ist sichergestellt, dass alle wesentlichen Risiken angemessen identifiziert, analysiert und bewertet werden, um auf dieser Basis geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu treffen.

Das Risikoprofil der Gesellschaft ist weitgehend unverändert. Allerdings wurde im Rahmen einer Analyse unserer Sparten und den dazugehörigen Rückversicherungen das Rückversicherungsprogramm optimiert. Hierbei wurden insbesondere Spitzenrisiken stärker abgesichert und Quoten reduziert bzw. abgeschafft.

Die GVV-Gruppe ermittelt den Kapitalbedarf der Gesellschaften nach Solvency II unter Verwendung der Standardformel. Von Übergangsregelungen, die die Aufsicht zur Erleichterung des Übergangs auf die neuen Solvency II-Regeln einräumt, macht GVV-Privat keinen Gebrauch. Darüber hinaus erfolgt jährlich eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung im Rahmen des ORSA-Prozesses.

In beiden Bewertungen zeigt sich, dass GVV-Privat über eine ausgezeichnete Kapitalausstattung verfügt. Per 31.12.2017 betrug der Kapitalbedarf nach Solvency II (Solvency Capital Requirement, SCR) von GVV-Privat 9.928 TEUR (Vorjahr: 10.401 TEUR). Die Reduktion des SCR ist insbesondere auf die geänderte RV-Struktur zurückzuführen, wodurch das Cat-Risiko in Nichtleben deutlich auf 4.854 TEUR (Vorjahr: 6.204 TEUR) gesunken ist.

Die Eigenmittel haben sich um 4.295 TEUR auf 35.198 TEUR (Vorjahr: 39.493 TEUR) reduziert. Der Rückgang resultiert aus dem Jahresfehlbetrag in 2017, der auf höhere Schadenquoten und NatCat-Ereignisse (Hagel) zurückgeht.

Die Solvenzquote verbleibt auf Basis der Standardformel auf einem sehr guten Niveau von 355 %. Sie ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der gestiegenen Brutto-Combined Ratio und den damit verbundenen Ergebnissen um knapp 25 %-Punkte gesunken.

Auch für die Folgejahre erwarten wir im Rahmen unserer Finanzplanung eine anhaltend angemessene Ausstattung mit Eigenmitteln zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderung.

## **A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis**

### **A.1. Geschäftstätigkeit**

#### **A.1.1. Allgemeine Informationen**

Der Aufbau des Solvabilitäts- und Finanzberichts folgt den Vorgaben aus Anhang XX der Delegierten Verordnung (DVO) (EU) 2015/35 und setzt die Anforderung aus Artikel 51 bis 56 der Solvency II Richtlinie und Artikel 292 bis 298 der Delegierten Verordnung um.

Alle Beträge in diesem Bericht sind in 1.000 Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2017 und die Solvenzbilanz wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Bericht wurde vom Vorstand am 24.04.2018 verabschiedet.

Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Graurheindorfer Str. 108  
53117 Bonn  
Postfach 1253  
53002 Bonn  
Fon: 0228 4108-0  
Fax: 0228 4108-1550  
E-Mail: [poststelle@bafin.de](mailto:poststelle@bafin.de)  
De-Mail: [poststelle@bafin.de-mail.de](mailto:poststelle@bafin.de-mail.de)

Kontaktdaten unserer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

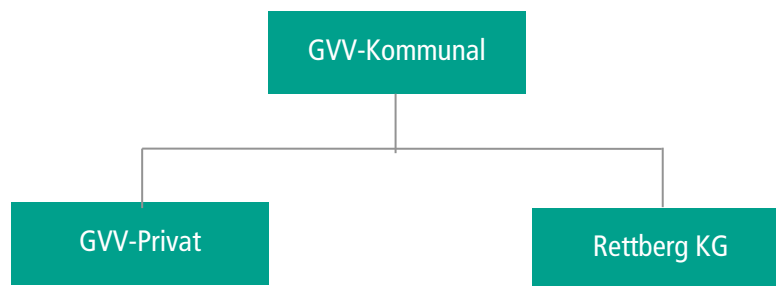
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Barbarossaplatz 1a  
50674 Köln  
Fon: 0221-207300

#### **A.1.2. Rechtsform und Geschäftsstrategie**

GVV-Privat betreibt als serviceorientierter Direktversicherer das Privatkundengeschäft in der Schaden/Unfall-Versicherung in Deutschland.

Das Aktienkapital von GVV-Privat wird zu 100 % von der GVV-Kommunalversicherung VVaG (GVV-Kommunal) gehalten. Beide Unternehmen sind durch einen Unternehmensvertrag (Beherrschungsvertrag) sowie durch einen Funktionsausgliederungsvertrag (Dienstleistungsvertrag) miteinander verbunden. Sie sind im Sinne der §§ 15 ff. AktG und § 271 Abs. 2 HGB verbundene Unternehmen und bilden gemäß § 18 Abs. 1 AktG einen Konzern. Durch den Funktionsausgliederungsvertrag überträgt GVV-Privat die Erledigung aller Verwaltungsaufgaben auf GVV-Kommunal.

Neben den beiden Versicherungsgesellschaften GVV-Kommunal und GVV-Privat gehört auch die Rettberg KG mehrheitlich (Kapitalanteil von 56,95 %, Immobilienverwaltung) zur GVV-Gruppe.



### A.1.3. Geschäftsentwicklung 2017

Nach moderat gestiegenen Beitragseinnahmen im Vorjahr lagen die gebuchten Beiträge 2017 über alle Sparten mit 49.590 TEUR (50.441 TEUR) geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Der Versicherungsbestand reduzierte sich auf 322.003 Verträge (Vorjahr: 323.462). Der Schwerpunkt unseres Geschäfts liegt in der Kraftfahrtversicherung.

Die Brutto-Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) stieg auf 105,7 % (Vorjahr: 91,7 %). Hierzu haben insbesondere deutlich gestiegene Schadenquoten in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung sowie der Unfallversicherung im Anfalljahr 2017 beigetragen. Darüber hinaus lagen die Schäden aus Sturm- und Hagelereignissen im Jahr 2017 über dem langjährigen Durchschnitt.

Das Abwicklungsergebnis aus der Reserveentwicklung der Schäden aus Vorjahren war auch in diesem Jahr insgesamt positiv. Nach Rückversicherung ergab sich für das Geschäftsjahr 2017 ein versicherungstechnisches Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellungen von -1.531 TEUR (Vorjahr: 3.287 TEUR). Die Combined Ratio für eigene Rechnung (feR) erhöhte sich auf 104,6 % (Vorjahr: 91,1 %).

Den Schwankungsrückstellungen wurden im Jahr 2017 insgesamt 586 TEUR entnommen (Vorjahr: Zuführung von 976 TEUR). Das versicherungstechnische Nettoergebnis nach Berücksichtigung der Entnahmen aus den Schwankungsrückstellungen lag damit bei -946 TEUR (Vorjahr: 2.311 TEUR).

Das Ergebnis aus der Kapitalanlagetätigkeit belief sich auf 421 TEUR (Vorjahr: 440 TEUR). Die Nettoverzinsung betrug insbesondere aufgrund eines gestiegenen Abschreibungsbedarfs 0,7 % (Vorjahr: 0,8 %).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag mit -934 TEUR deutlich unter Vorjahresniveau. Damit betrug nach Steuern der Jahresfehlbetrag 934 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 2.014 TEUR).

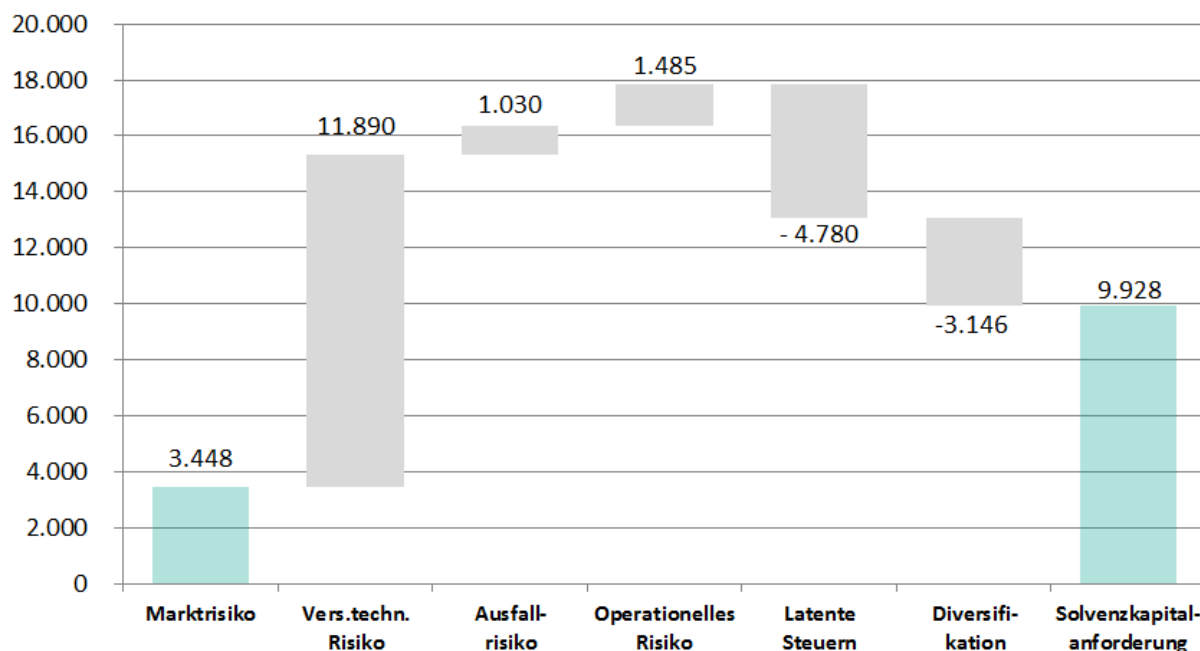
Im Folgenden ist die Entwicklung wesentlicher Bilanz- und GuV-Kennzahlen aufgeführt.

| <b>Kennzahlen</b>                             |      | 2017   | 2016   | 2015   |
|-----------------------------------------------|------|--------|--------|--------|
| <b>Bilanzdaten</b>                            |      |        |        |        |
| Kapitalanlagen                                | TEUR | 59.777 | 55.969 | 55.062 |
| Liquide Mittel                                | TEUR | 6.112  | 7.053  | 6.933  |
| Kapitalanlagen inkl. liquider Mittel          | TEUR | 65.889 | 63.022 | 61.995 |
| Eigenkapital                                  | TEUR | 19.273 | 20.207 | 18.193 |
| Schwankungsrückstellung                       | TEUR | 16.526 | 17.112 | 16.136 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen feR*   | TEUR | 40.924 | 39.702 | 40.073 |
| Bilanzsumme                                   | TEUR | 68.643 | 66.816 | 65.204 |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>            |      |        |        |        |
| Gebuchte Bruttobeiträge                       | TEUR | 49.590 | 50.441 | 50.308 |
| Verdiente Nettobeiträge                       | TEUR | 36.448 | 37.140 | 37.304 |
| Vt. Ergebnis feR vor Schwankungsrückstellung  | TEUR | -1.531 | 3.287  | 3.412  |
| Veränderung der Schwankungsrückstellung       | TEUR | 586    | -976   | -839   |
| Vt. Ergebnis feR nach Schwankungsrückstellung | TEUR | -946   | 2.311  | 2.573  |
| Ergebnis aus Kapitalanlagen                   | TEUR | 421    | 440    | 256    |
| davon: laufendes Kapitalanlageergebnis        | TEUR | 642    | 454    | 599    |
| davon: übriges Kapitalanlageergebnis          | TEUR | -221   | -14    | -343   |
| Übriges Ergebnis                              | TEUR | -409   | -354   | -451   |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit      | TEUR | -934   | 2.397  | 2.378  |
| Jahresergebnis vor Steuern                    | TEUR | -934   | 2.397  | 2.378  |
| Jahresergebnis nach Steuern                   | TEUR | -934   | 2.014  | 2.105  |
| Combined Ratio feR                            | %    | 104,6  | 91,1   | 91,1   |
| Nettoverzinsung der Kapitalanlagen            | %    | 0,7    | 0,8    | 0,5    |
| Eigenkapitalrendite nach Steuern              | %    | -4,6   | 11,1   | 13,1   |

\*feR= für eigene Rechnung

Nach Überleitung der HGB-Werte ergibt sich aus dem handelsrechtlichen Eigenkapital ein Solvenzkapital von 35.198 TEUR, das ausschließlich aus Tier-1 Kapital besteht. Die wesentlichen Unterschiede sind in Kapitel E.1. erläutert.

Der Kapitalbedarf nach der Standardformel betrug per 31.12.2017 9.928 TEUR. Im Folgenden sind die wesentlichen Komponenten des SCR ausgewiesen.



Aus der Gegenüberstellung der Eigenmittel in Höhe von 35.198 TEUR (Vorjahr: 39.493 TEUR) und einer Solvenzkapitalanforderung in Höhe von 9.928 TEUR (Vorjahr: 10.411 TEUR) ergibt sich eine Solvenzquote auf Basis der Standardformel von 355 % (Vorjahr: 379 %). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bedeckungsquote um 24,8 %-Punkte reduziert, was insbesondere auf das negative wirtschaftliche Ergebnis 2017 und die damit verbundene Reduktion der Eigenmittel zurückzuführen ist.

#### A.1.4. Zukünftige Geschäftsentwicklung

Gesamtwirtschaftlich erwarten wir in Deutschland auch für 2018 eine insgesamt positive konjunkturelle Entwicklung, auch wenn die Stimmungsindikatoren im ersten Quartal zurückgegangen sind. Sie scheinen sich jedoch im zweiten Quartal stabilisiert zu haben.

Angesichts der weiter expansiven Geldpolitik der EZB ist mit einem deutlichen Ansteigen des Zinsniveaus weiter nicht zu rechnen. Das Niedrigzinsumfeld und Markteinflüsse infolge der Kaufprogramme der EZB beeinträchtigen unverändert die Kapitalanlage der Versicherungswirtschaft.

Wir gehen bei leicht steigendem Kapitalanlagenbestand von einem Kapitalanlageergebnis aus, das geringfügig über dem Niveau des Vorjahres liegt.

Für die Schaden- und Unfallversicherung erwarten wir in Anlehnung an die Erwartungen des Branchenverbands GDV für das laufende Jahr ein moderates Wachstum von etwa 2,5 % für Deutschland. Wir gehen für GVV-Privat im laufenden Jahr von einem insgesamt stabilen Prämienvolumen aus.

Sofern 2018 keine außergewöhnlichen Kumulereignisse oder besonderen Großschadenfälle eintreten, rechnen wir für das laufende Jahr mit einem positiven versicherungstechnischen Ergebnis und insgesamt mit einem leicht positiven Jahresüberschuss.

## A.2. Versicherungstechnische Leistung

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Versicherungstechnik dargestellt.

| <b>Gesamtübersicht</b>                         | <b>2017</b> | <b>2016</b> |
|------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge                        | 49.590      | 50.441      |
| Verdiente Nettobeiträge                        | 36.448      | 37.140      |
| Versicherungstechnisches Ergebnis vor SchwaRü  | -1.531      | 3.287       |
| Versicherungstechnisches Ergebnis nach SchwaRü | -946        | 2.311       |
| Combined Ratio                                 | 104,6%      | 91,1%       |

Nach moderat gestiegenen Beitragseinnahmen im Vorjahr lagen die gebuchten Beiträge 2017 über alle Sparten mit 49.590 TEUR (50.441 TEUR) geringfügig unter dem Vorjahresniveau.

Das Geschäftsjahresergebnis war im vergangenen Jahr negativ. Hierzu haben insbesondere deutlich gestiegene Schadenquoten in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung sowie der Unfallversicherung im Anfalljahr 2017 beigetragen. Darüber hinaus lagen die Schäden aus Sturm- und Hagelereignissen im Jahr 2017 über dem langjährigen Durchschnitt.

Das Ergebnis aus der Abwicklung der Reserven für Schäden aus Vorjahren war auch in diesem Jahr insgesamt positiv. Nach Berücksichtigung der Rückversicherung ergab sich für das Geschäftsjahr 2017 ein versicherungstechnisches Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellungen von -1.531 TEUR (Vorjahr: +3.287 TEUR). Die Combined Ratio feR lag mit 104,6 % über dem Vorjahreswert von 91,1 %.

Den Schwankungsrückstellungen wurden im Jahr 2017 insgesamt 585 TEUR entnommen (Vorjahr: Zuführung von 976 TEUR). Das versicherungstechnische Nettoergebnis nach Schwankungsrückstellungen lag bei -946 TEUR (Vorjahr: 2.311 TEUR).

## Ergebnisse der wesentlichen Sparten

Die Entwicklung der einzelnen Versicherungszweige im Vergleich zum Vorjahr verlief wie folgt:

### Kraftfahrthaftpflicht

| <b>Kraftfahrthaftpflicht</b>                   | <b>2017</b> | <b>2016</b> |
|------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge                        | 21.325      | 22.094      |
| Verdiente Nettobeiträge                        | 13.556      | 14.042      |
| Versicherungstechnisches Ergebnis vor SchwaRü  | -1.331      | 679         |
| Versicherungstechnisches Ergebnis nach SchwaRü | -780        | -112        |

Die Beitragseinnahmen in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung sanken im letzten Jahr auf knapp 21.325 TEUR. Aufgrund des Anstiegs der Schadenaufwendungen und der Kostenquote ergab sich nach einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 551 TEUR ein versicherungstechnisches Ergebnis von -780 TEUR (Vorjahr: -112 TEUR).

### Sonstige Kraftfahrt

| <b>Sonstige Kraftfahrt</b>                     | <b>2017</b> | <b>2016</b> |
|------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge                        | 17.536      | 17.833      |
| Verdiente Nettobeiträge                        | 17.257      | 17.542      |
| Versicherungstechnisches Ergebnis vor SchwaRü  | 79          | 1.475       |
| Versicherungstechnisches Ergebnis nach SchwaRü | -123        | 1.423       |

In der sonstigen Kraftfahrt sind die Vollkasko- und Teilkaskoversicherung zusammengeführt. Die Beiträge sind im Geschäftsjahr um 297 TEUR auf 17.536 TEUR (Vorjahr: 17.833 TEUR) gesunken. Die Schadenaufwendungen und Kosten lagen mit einer Combined Ratio von 99,6 % über dem Vorjahreswert von 91,6 % nach Rückversicherung. Das versicherungstechnische Ergebnis betrug somit -123 TEUR (Vorjahr: 1.423 TEUR).

## Feuer- und Sachversicherungen

| <b>Feuer- und Sachversicherung</b>             | <b>2017</b> | <b>2016</b> |
|------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge                        | 7.270       | 7.015       |
| Verdiente Nettobeiträge                        | 3.520       | 3.386       |
| Versicherungstechnisches Ergebnis vor SchwaRü  | -434        | 936         |
| Versicherungstechnisches Ergebnis nach SchwaRü | -708        | 701         |

In der Versicherungszweiggruppe Feuer- und Sachversicherung werden die Versicherungszweige Glas-, Verbundene Hausrat- und Verbundene Gebäudeversicherung zusammengefasst. Die Beitragseinnahmen haben sich auf 7.270 TEUR erhöht.

Aufgrund einer höheren Zuführung zur Schwankungsrückstellung und zum anderen aufgrund einer Erhöhung der Kosten für den Versicherungsbetrieb lag das versicherungstechnische Ergebnis mit -708 TEUR unter dem Vorjahreswert von 701 TEUR.

## Haftpflichtversicherung

| <b>Haftpflichtversicherung</b>                 | <b>2017</b> | <b>2016</b> |
|------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge                        | 2.241       | 2.300       |
| Verdiente Nettobeiträge                        | 1.379       | 1.452       |
| Versicherungstechnisches Ergebnis vor SchwaRü  | 196         | 114         |
| Versicherungstechnisches Ergebnis nach SchwaRü | 392         | 119         |

Die Beitragseinnahmen bei der Haftpflichtversicherung lagen mit 2.241 TEUR unter Vorjahresniveau. Bedingt durch einen günstigen Schadenverlauf konnte erneut ein positives versicherungstechnisches Ergebnis erzielt werden. Das versicherungstechnische Ergebnis betrug 392 TEUR (Vorjahr: 119 TEUR).

## Unfallversicherung

| <b>Unfallversicherung</b>                      | <b>2017</b> | <b>2016</b> |
|------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge                        | 1.060       | 1.041       |
| Verdiente Nettobeiträge                        | 681         | 665         |
| Versicherungstechnisches Ergebnis vor SchwaRü  | -64         | 81          |
| Versicherungstechnisches Ergebnis nach SchwaRü | 250         | 178         |

Die Unfallversicherung umfasst die Versicherungszweige Allgemeine Unfallversicherung und Kraftfahrtunfallversicherung.

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen betrugen in der Unfallversicherung im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 1.060 TEUR (Vorjahr: EUR 1.041 TEUR). Durch einen Großschaden wurde das Bruttoergebnis stark belastet, allerdings durch die vorhandene Rückversicherung abgesichert. Infolgedessen war das versicherungstechnische Nettoergebnis zunächst leicht negativ. Den Schwankungsrückstellungen wurden 314 TEUR entnommen, so dass sich das versicherungstechnische Ergebnis nach Schwankungsrückstellung auf 250 TEUR (Vorjahr: 178 TEUR) belief.

| <b>Beistandsleistung</b>                          | <b>2017</b> | <b>2016</b> | <b>Planwert<br/>2017</b> |
|---------------------------------------------------|-------------|-------------|--------------------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge                           | 157         | 158         | 160                      |
| Verdiente Nettobeiträge                           | 54          | 54          | 55                       |
| Versicherungstechnisches<br>Ergebnis vor SchwaRü  | 23          | 2           | 16                       |
| Versicherungstechnisches<br>Ergebnis nach SchwaRü | 23          | 2           | 16                       |

Den Kunden von GVV-Privat wird die dem Versicherungszweig „Beistandsleistungsvericherung“ zuzuordnende Schutzbriefversicherung angeboten. Bis zum Ende des Geschäftsjahres konnten 10.309 Verträge abgeschlossen werden, über die ein Brutto-Beitragsaufkommen von 157 TEUR gebucht wurde. Für das Geschäftsjahr ergab sich für die Schutzbriefversicherung in der versicherungstechnischen Rechnung ein Nettoergebnis von 23 TEUR.

### Wesentliche Risikominderungsmaßnahmen

Wir steuern versicherungstechnische Risiken mittels kontinuierlicher Überwachung der Kalkulationsgrundlagen, einer konsequenten Verwendung relevanter aktueller Erkenntnisse bei der Entwicklung und Festlegung risikogerechter Tarife und einer selektiven Annahmepolitik.

Unsere versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus vorsichtig bewerteten Einzelschadenrückstellungen sowie zusätzlichen Rückstellungen für statistisch zu erwartende, aber am Bilanzstichtag noch unbekannte Schäden, zusammen.

Unternehmensziel ist, eine stabile und positive Ertragslage des Unternehmens sicherzustellen. Die Quantifizierung versicherungstechnischer Risiken erfolgt über die regelmäßige Durchführung von Stress-Tests.

Das Prämien-/Schadenrisiko und das Reserverisiko werden anhand der im Rahmen von Solvency II geltenden Vorschriften ermittelt.

Ein Teil des versicherungstechnischen Risikos ist das Katastrophenrisiko, welches aus dem möglichen Eintritt hoher Einzel- oder Kumulschäden resultiert. Bedeutende Schäden werden durch besonders sorgfältige Abwägung der Sach- und Rechtslage beurteilt, bewertet und mit dem zu erwartenden Aufwand in den HGB-Rückstellungen berücksichtigt. Im Rahmen von Rückversicherungsverträgen mit bewährten finanzstarken Partnern nutzen wir Rückversicherungskonzepte, die speziell auf unsere Leistungszusagen in den einzelnen

Versicherungszweigen abgestimmt sind und insbesondere das Katastrophenrisiko für das Unternehmen angemessen begrenzen.

### A.3. Anlageergebnis

Das laufende Ergebnis aus Kapitalanlagen (ordentliche Erträge abzgl. laufender Aufwendungen) stellte sich 2017 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

|                                           | 2017 | 2016 |
|-------------------------------------------|------|------|
| <b>Laufende Erträge</b>                   | 731  | 505  |
| davon aus:                                |      |      |
| Anteile oder Aktien an Investmentvermögen | 211  | 0    |
| Verzinsliche Wertpapieren                 | 521  | 498  |
| Übrige (inkl. Depotforderungen)           | 0    | 6    |
| <b>Laufende Aufwendungen:</b>             | 89   | 51   |
| davon:                                    |      |      |
| Verwaltungskosten                         | 89   | 51   |
| <b>Laufendes Ergebnis</b>                 | 642  | 454  |

Der Anstieg des laufenden Ergebnisses aus der Kapitalanlagetätigkeit ist auf Umschichtungen im Portfolio zurückzuführen.

Das übrige Ergebnis aus der Kapitalanlagetätigkeit umfasst die Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen und aus Zuschreibungen sowie die Aufwendungen für Abschreibungen und die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen. Hier zeigt sich für 2017 im Vergleich zum Vorjahr folgende Entwicklung:

|                                                       | 2017 | 2016 |
|-------------------------------------------------------|------|------|
| <b>Übrige Erträge</b>                                 | 0    | 89   |
| davon:                                                |      |      |
| Gewinne aus dem Abgang festverzinslicher Wertpapiere  | 0    | 14   |
| Zuschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere       | 0    | 75   |
| <b>Übrige Aufwendungen:</b>                           | 221  | 103  |
| davon:                                                |      |      |
| Verluste aus dem Abgang festverzinslicher Wertpapiere | 78   | 5    |
| Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere       | 144  | 97   |
| <b>Übriges Ergebnis</b>                               | -221 | -14  |

Die Verschlechterung des übrigen Ergebnisses aus der Kapitalanlagetätigkeit ist im Wesentlichen auf die Kursentwicklung bei den festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Dadurch waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Abschreibungen auf Wertpapiere erforderlich. Zudem waren im Jahresvergleich höhere Verluste aus dem Abgang endfälliger Inhaberschuldverschreibungen zu verzeichnen.

Insgesamt wurde mit 421 TEUR ein Nettoergebnis aus Kapitalanlagen erzielt, welches leicht unter dem Vorjahresergebnis (440 TEUR) lag.

Angesichts der weiter expansiven Geldpolitik der EZB ist mit einem deutlichen Ansteigen des Zinsniveaus weiter nicht zu rechnen. Das Niedrigzinsumfeld und Markteinflüsse infolge der Kaufprogramme der EZB beeinträchtigen weiter die Kapitalanlage der Versicherungswirtschaft. Das Unternehmen wird seine Anlageentscheidungen vor diesem Hintergrund unvermindert sorgfältig abwägen.

Verbriefungen befinden sich nicht im Portfolio. Investitionen in derartige Anlageinstrumente werden derzeit nicht erwogen.

#### **A.4. Entwicklung sonstiger Tätigkeiten**

Es bestehen keine wesentlichen sonstigen Tätigkeiten.

#### **A.5. Sonstige Angaben**

Sonstige Angaben entfallen.

## B. Governance-System

Nachfolgend wird das Governance-System von GVV-Privat zur Sicherstellung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung dargestellt.

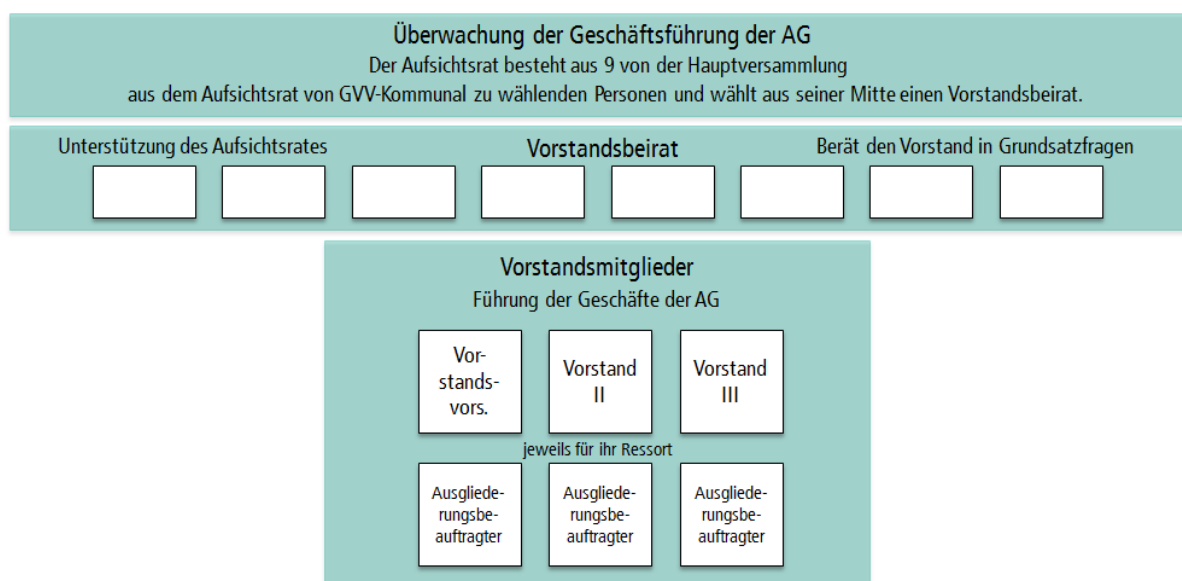
### B.1. Allgemeine Angaben zum Governance-System

Aufgrund der Beherrschungs- und Funktionsausgliederungsverträge zwischen der Muttergesellschaft GVV-Kommunal und der Tochtergesellschaft GVV-Privat wurden sämtliche betrieblichen Funktionen von GVV-Privat auf GVV-Kommunal übertragen. Im Rahmen dieser gruppeninternen Ausgliederung fungieren die Vorstände von GVV-Privat, jeweils für ihr Ressort, als Ausgliederungsbeauftragte. In diesem Zusammenhang wurden der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zwei Vorstände von GVV-Privat als Ausgliederungsbeauftragte für die Schlüsselfunktionen Compliance und Risikomanagement sowie Versicherungsmathematik und Interne Revision angezeigt und seitens der BaFin bestätigt.

Für GVV-Privat ist unter diesen Rahmenbedingungen ein Governance-System eingerichtet, welches in die gruppenweit eingesetzten Risikomanagement-, Compliance- und Internen Kontrollsysteme der Muttergesellschaft GVV-Kommunal eingebunden ist. Die Risiken von GVV-Privat werden daher neben den Risiken von GVV-Kommunal sowie den gruppenrelevanten Risiken im Risikomanagementsystem von GVV-Kommunal erfasst, bewertet und gesteuert. Im Rahmen des Internen Kontrollsystems von GVV-Kommunal werden diese auf Prozess- und Gesamtunternehmensebene kontrolliert. Innerhalb des Compliance-Systems wird konzernweit darauf geachtet, dass die geltenden Gesetze, Regularien sowie Vorschriften eingehalten werden und das Risiko, nicht-compliant zu sein oder zu werden, beurteilt wird.

Der Vorstand von GVV-Privat überzeugt sich kontinuierlich von der Effektivität und Effizienz der Risikomanagement-, Compliance- und Internen Kontrollsysteme von GVV-Kommunal. Diesbezüglich werden auch die ergänzenden Regelungen zur Vergütung, zum Notfallmanagement und Outsourcing sowie Fit & Proper-Regelungen betrachtet. Zudem wird unser Governance-System intern regelmäßig bzw. bei außerplanmäßigem Anlass überprüft. Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Im nachfolgenden Organigramm wird die aktuell gültige Organisationsstruktur abgebildet.



### **B.1.1. Organe der Gesellschaft**

GVV-Privat verfügt über vier Organe: Hauptversammlung, Aufsichtsrat, Vorstand und Beiräte. Deren Aufgaben und Befugnisse ergeben sich aus dem Gesetz, der Satzung, der Geschäftsordnung und unternehmensinternen Leitlinien.

Die für Versicherungsunternehmen geltenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere das deutsche Versicherungsaufsichtsgesetz und europäische Aufsichtsregeln (Solvency II-Durchführungsregeln), ergänzen die Anforderungen an eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

#### **Hauptversammlung**

Im Rahmen der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben findet in der Hauptversammlung die Willensbildung und Beschlussfassung der im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragenen Aktionäre mittelbar statt. Während der Hauptversammlung werden grundsätzliche Entscheidungen für das Unternehmen gefällt, beispielsweise die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder, die Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes, Änderungen der Satzung sowie die Ausschüttung von Gewinnen in Form einer Dividende.

#### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und berät ihn dabei. Der Aufsichtsrat hat gemäß Satzung neun Mitglieder. Er besteht aus Mitgliedern des Aufsichtsrates von GVV-Kommunal. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohl des Unternehmens eng zusammen. Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab. Er berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig sowie anlassbezogen über alle für das Unternehmen relevanten Fragen.

#### **Vorstand**

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung, insbesondere legt er die Ziele des Unternehmens und seine Strategie fest. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und verpflichtet, eine erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens zu gewährleisten. Der Vorstand ist für ein angemessenes Risikomanagement und angemessene Kontrollen im Unternehmen verantwortlich. Er sorgt dafür, dass die gesetzlichen Bestimmungen und die unternehmensinternen Leitlinien eingehalten werden (Compliance). Er besteht aus drei Mitgliedern.

#### **Beiräte**

Zur Beratung des Aufsichtsrates besteht ein Aufsichtsratsbeirat, der von den Mitgliedern des Aufsichtsrates von GVV-Kommunal, die nicht in einem anderen Organ von GVV-Privat vertreten sind, gebildet wird. Die Hauptversammlung wählt weitere Mitglieder aus dem kommunalen Bereich in den Aufsichtsratsbeirat.

Zur Beratung des Vorstandes ist ein ehrenamtlicher Vorstandsbeirat eingerichtet. Nach § 12 Nr. 4 der Satzung bilden die ehrenamtlichen Mitglieder des Vorstandes und des Vorstandsbeirates von GVV-Kommunal für die Dauer ihrer Amtszeit den Vorstandsbeirat von GVV-Privat. Der Vorstandsbeirat nimmt an den monatlichen Sitzungen des Vorstandes teil.

## Ausschüsse

Die beschlussfassenden Gremien von GVV-Privat haben derzeit keine dauerhaften bzw. zeitlich befristeten Ausschüsse gebildet, die durch Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands besetzt sind.

### B.1.2. Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsplan

Aufgrund des Beherrschungsvertrages vom 03.08.1988 zwischen GVV-Kommunal und GVV-Privat unterliegen die Gesellschaften einer einheitlichen gruppeninternen Steuerung durch die Muttergesellschaft GVV-Kommunal. Darüber hinaus wurden sämtliche betrieblichen Funktionen von GVV-Privat auf GVV-Kommunal gemäß Funktionsausgliederungsvertrag vom 03.08.1988 in der Fassung vom 01.02.2018 übertragen. GVV-Kommunal ist daher verpflichtet, die von GVV-Privat ausgegliederten Funktionen im Rahmen der Aufbau- und Ablauforganisation ordnungsgemäß zu erfüllen und entsprechend Personalkapazitäten und Sachmittel verfügbar zu halten. Die daraus resultierenden Kosten werden nach dem Verursachungsprinzip auf Vollkostenbasis erstattet.

Soweit es für eine Beurteilung der ausgegliederten Bereiche erforderlich ist, hat GVV-Privat ein umfassendes Informations- und Kontrollrecht gegenüber GVV-Kommunal. Dies beinhaltet auf Verlangen die Vorlage aller Bücher, Belege, Schriftstücke, Arbeitsanweisungen und Leitlinien sowie die Auskunft über den Geschäftsbetrieb und die Vermögensanlage. Trotz der Funktionsausgliederung leitet der Vorstand von GVV-Privat die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Grundlegende Führungsentscheidungen – etwa zum Governance-System – sowie die Überwachung der Gesellschaft als Ganzes sind nicht delegierbar.

Die Muttergesellschaft GVV-Kommunal verfügt über drei hauptamtliche Vorstandsmitglieder, die zusammen mit den vier ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern den Vorstand von GVV-Kommunal bilden. Die hauptamtlichen Vorstandsmitglieder der Muttergesellschaft GVV-Kommunal sind personengleich mit den Vorstandsmitgliedern der Tochtergesellschaft GVV-Privat. Die Hauptaufgabe der Vorstandsmitglieder ist die umfassende und eigenverantwortliche Führung des Unternehmens mit Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat, der Mitgliederversammlung und der Aufsichtsbehörde. Die fachliche und personale Führung der Ressorts obliegt dem jeweils zuständigen hauptamtlichen Vorstandsmitglied. Die Vorstandsmitglieder vertreten das Unternehmen nach innen und außen.

Die Abteilungsleitungen sind den hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern entsprechend deren Ressorts fachlich und personell direkt unterstellt. Sie setzen die Ziele und Strategie des Vorstands mit ihren Teams operativ um. Die Abteilungen Ver-/Betrieb und Schaden steuern und kontrollieren primär die Kernprozesse der Vertrags- und Schadenbearbeitung. Insbesondere die produktbezogenen innerbetrieblichen Leistungen sowie die kundenbezogenen Beratungs- und Schadenregulierungsleistungen erfordern eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit. Ergänzend nehmen daher die Abteilungen Informationstechnologie, Finanzen, Personal sowie Zentrale Unternehmenssteuerung verwaltende, unterstützende und gestaltende Aufgaben wahr.

Die vier Schlüsselfunktionen der Muttergesellschaft GVV-Kommunal wurden organisatorisch eingerichtet, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) angezeigt und seitens der BaFin bestätigt. Sie stehen selbstständig und gleichwertig nebeneinander und sind verpflichtet, effektiv und effizient zusammenzuarbeiten. Die Aufgaben, Befugnisse und Berichtspflichten der Schlüsselfunktionen von GVV-Kommunal wurden jeweils in einer schriftlichen Leitlinie festgehalten. Die Funktionen werden im Folgenden kurz dargestellt.

Die Compliance-Funktion nimmt eine Überwachungs-, Beratungs-, Frühwarn- und Risikokontrollfunktion wahr und berät dazu den Vorstand. Sie überwacht die unternehmensweite Einhaltung von Gesetzen, Regularien sowie Vorschriften. Sie bewertet neben den Abteilungsleitern als dezentrale Compliance-Beauftragte die Einflüsse möglicher Veränderungen im rechtlichen Umfeld auf die Geschäftstätigkeit. Außerdem erstellt sie Compliance-Pläne und -Berichte, um über geplante Aktivitäten, existierende Compliance-Risiken und entsprechende risikomindernde Maßnahmen zu berichten. Darüber hinaus beurteilt sie, ob die präventiven Maßnahmen des Unternehmens zur Vermeidung von Rechtsverstößen angemessen sind.

Die Risikomanagement-Funktion unterstützt und fördert die wirksame Umsetzung des Risikomanagementsystems. Die bestehenden und/oder potentiellen Risiken werden auf Abteilungs- und aggregierter Ebene kontinuierlich in den Risikomanagement-Prozess einbezogen. In diesem Zusammenhang entwickelt sie die notwendigen Strategien, Methoden, Prozesse und Meldeverfahren. Speziell beurteilt sie die Gesamtrisikosituation des Unternehmens und berücksichtigt dabei mögliche wechselseitige Abhängigkeiten zwischen den Risiken. Sie stellt die Frühwarnfunktion sicher, indem sie neben der Risikobeurteilung der Abteilungsleiter als dezentrale Risikomanager die Auswirkungen jeder neuen Geschäftsaktivität hinsichtlich neuer Produkte bzw. bei neuen Märkten auf das Gesamtrisikoprofil untersucht.

Die Versicherungsmathematische Funktion bewertet auf Basis anerkannter Verfahren die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. In diesem Zusammenhang beurteilt sie die Angemessenheit der angewendeten Methoden, die zugrunde liegenden Modelle, die getroffenen Annahmen sowie die Eignung und Qualität der Daten. Außerdem berät sie den Vorstand zur Zeichnungs-, Annahme- und Rückversicherungspolitik. Unter Berücksichtigung des Risikoprofils des Unternehmens gibt sie einmal jährlich eine schriftliche Stellungnahme zur Angemessenheit der Reservierung, der Zeichnungsrichtlinien und der Rückversicherungsdeckung gegenüber dem Vorstand ab.

Die Interne Revision überprüft und bewertet die Angemessenheit und Wirksamkeit der gesamten Geschäftsorganisation auf der Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsansatzes. Sie nimmt ihre Aufgaben selbstständig, unabhängig und objektiv wahr. Bei der Prüfungsdurchführung, der Wertung der Prüfungsergebnisse und der Berichterstattung ist die Interne Revision keinen Weisungen unterworfen. Der Vorstand wird unmittelbar über die Prüfungsergebnisse, die Feststellungen und vorgeschlagenen Maßnahmen informiert und beschließt, welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Im Auftrag des Vorstands überwacht die Interne Revision die Umsetzung der Maßnahmen.

### Aufsichtsrat

---

**Dr. Uwe Friedl**, Bürgermeister, Euskirchen, Vorsitzender  
**Claus Kaminsky**, Oberbürgermeister, Hanau, stv. Vorsitzender  
**Claus Schick**, Landrat, Kreis Mainz-Bingen, Ingelheim, stv. Vorsitzender  
**Uwe Brückmann**, Landesdirektor, Kassel  
**Michael Dreier**, Bürgermeister, Paderborn  
**Bernhard Halbe**, Bürgermeister, Schmallenberg  
**Edmund Schaaf**, Bürgermeister, Montabaur  
**Michael Schmuck**, Sparkassendirektor, Neuss (ab 01.10.2017)  
**Harald Semler**, Stadtrat, Wetzlar (bis 31.12.2017)  
**Aloysius Söhngen**, Bürgermeister, Prüm (bis 30.09.2017)

---

### Aufsichtsratsbeirat

---

**Burkhard Albers**, Landrat, Rheingau-Taunus-Kreis (bis 29.06.2017)  
**Joachim Arnold**, Landrat, Wetteraukreis (ab 29.06.2017)  
**Dr. Mathias Banck**, Geschäftsführer, Kommunaler Schadenausgleich Schleswig-Holstein, Kiel  
**Franz-Josef Berg**, Bürgermeister, Dillingen  
**Rudi Bertram**, Bürgermeister, Eschweiler  
**Stefanie Bürkle**, Landrätin, Sigmaringen  
**Helmut Dedy**, Hauptgeschäftsführer, Deutscher Städtetag, Köln  
**Helmut Etschenberg**, Städteregionsrat, Aachen  
**Dieter Freytag**, Bürgermeister, Brühl  
**Hans-Joachim Grote**, Oberbürgermeister, Norderstedt  
**Alois Henne**, Bürgermeister, Sigmaringendorf  
**Alexander Heppe**, Bürgermeister, Eschwege  
**Prof. Dr. Hans-Günter Henneke**, Geschäftsführendes Präsidialmitglied, Deutscher Landkreistag, Berlin  
**Tim Kähler**, Bürgermeister, Herford  
**Dr. Marion Kapsa**, Geschäftsführerin, Brühl  
**Andreas Köhler**, Geschäftsführender Direktor, Kommunaler Schadenausgleich Hannover  
**Dr. Gerd Landsberg**, Geschäftsführendes Präsidialmitglied, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin  
**Prof. Dr. Christoph Landscheidt**, Bürgermeister, Kamp-Lintfort  
**Dr. Alexander Saftig**, Landrat, Landkreis Mayen-Koblenz (ab 01.10.2017)  
**Michael Schmuck**, Sparkassendirektor, Neuss (bis 30.09.2017)  
**Christof Sommer**, Bürgermeister, Lippstadt  
**Dr. Thomas Stöhr**, Bürgermeister, Bad Vilbel

---

## Vorstand

---

Hauptamtlicher Vorstand der Muttergesellschaft GVV-Kommunal mit Angabe der wichtigsten Ressorts:

**Wolfgang Schwade**, Köln, Vorsitzender

- Personal
- Zentrale Unternehmenssteuerung
- Compliance
- Risikomanagement
- Beschwerdemanagement
- Datenschutz

**Adalbert Bader**, Köln

- Finanzen
- Kapitalanlage
- Aktuariat und Rückversicherung
- Informationstechnologie
- Versicherungsmathematische Funktion
- Interne Revision

**Thomas Uyen**, Köln

- Vertrieb
- Betrieb
- Schaden

---

## Vorstandsbeirat

---

**Dr. Eberhard Fennel**, Bürgermeister a. D., Hünfeld (bis 31.12.2017)

**Bertram Fleck**, Landrat a. D., Simmern (bis 30.09.2017)

**Jürgen Fried**, Oberbürgermeister, Neunkirchen

**Peter Labonte**, Oberbürgermeister, Lahnstein

**Karl-Heinz Schäfer**, Geschäftsführer, Pohlheim

**Daniela Schlegel-Friedrich**, Landrätin, Merzig

**Dr. Bernd Jürgen Schneider**, Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Düsseldorf

**Aloysius Söhngen**, Bürgermeister, Prüm (ab 01.01.2017)

**Lutz Urbach**, Bürgermeister, Bergisch Gladbach

### **B.1.3. Grundsätze der Vergütung**

Die Grundsätze der Vergütung unterliegen aufgrund der Beherrschungs- und Funktionsausgliederungsverträge zwischen GVV-Kommunal und GVV-Privat der einheitlichen gruppeninternen Steuerung durch die Muttergesellschaft GVV-Kommunal. Diese ist damit auch verpflichtet, angemessene Personalkapazitäten für GVV-Privat verfügbar zu halten. GVV-Privat beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und der Beiräte erhalten für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder. Der Aufsichtsratsbeirat erhält zusätzlich eine pauschale Aufwandsentschädigung.

### **B.1.4. Notfallmanagement**

Seitens der Muttergesellschaft GVV-Kommunal werden die Notfallvorsorge und die schnelle und gezielte Notfallbewältigung im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) sichergestellt. Sowohl die Vorsorge zur Verhinderung von Notfällen als auch die Bewältigung eines Notfalls sind angemessen in die Prozesse der Aufbau- und Ablauforganisation eingebunden.

Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Informationspflichten und Eskalationsprozesse sind klar und nachvollziehbar festgelegt und dokumentiert. Der betroffene Personenkreis kennt die Notfallpläne, deren Verfügbarkeit auch im Notfall garantiert ist. Regelmäßige Übungen stellen sowohl die Notfallvorsorge als auch Notfallbewältigung sicher. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf das BCM verwiesen.

### **B.1.5. Angaben über Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

GVV-Privat ist nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gemäß §§ 285 Nr. 21, 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB verpflichtet, im Anhang des Geschäftsberichts Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu machen.

Zumindest bei wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäften sind Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert des Geschäfts sowie weitere Angaben erforderlich, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Geschäfte rechtlicher und wirtschaftlicher Art zu marktunüblichen Bedingungen getätigt.

## **B.2. Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit**

Personen, die ein Unternehmen leiten oder eine andere Schlüsselaufgabe wahrnehmen, müssen persönlich und fachlich geeignet sein.

Die erforderlichen fachlichen Eignungen orientieren sich an der wahrzunehmenden Aufgabe. So muss ein Mitglied des Aufsichtsrates jederzeit in der Lage sein, die Vorstände unserer Unternehmen qualifiziert zu kontrollieren und zu beraten sowie die Entwicklung unserer Unternehmen aktiv zu begleiten. Die fachliche Eignung als Vorstandsmitglied erfordert angemessene praktische und theoretische Kenntnisse im Versicherungsgeschäft sowie ausreichende Leitungserfahrung.

Ein Schlüsselfunktionsinhaber muss aufgrund seiner beruflichen Qualifikation, Kenntnisse und Erfahrungen jederzeit in der Lage sein, die Position der Schlüsselfunktion auszuüben. Ausgliederungsbeauftragte verfü-

gen über einen Wissens- und Erfahrungsstand, der es ihnen ermöglicht, die Leistungen und Arbeitsergebnisse des Schlüsselfunktionsinhabers zu beurteilen und zu hinterfragen.

Während für die Erfüllung der Compliance-Funktion umfassendes juristisches Know-how im Versicherungs- und Finanzwesen gefordert ist, verlangt die Eignung der Risikomanagement-Funktion umfassendes betriebswirtschaftliches Wissen in diesem Bereich. Die Befähigung der Versicherungsmathematischen Funktion setzt tiefgreifende Kenntnisse in der Versicherungs- und Finanzmathematik voraus. Die erforderlichen Eigenschaften der Internen Revisionsfunktion sind für jeden Prüfungsauftrag abhängig vom zu prüfenden Tätigkeitsbereich.

Die persönliche Eignung setzt grundsätzlich Integrität, Leistungsbereitschaft und Unabhängigkeit voraus. Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie Schlüsselfunktionsinhaber und Ausgliederungsbeauftragte legen hierzu eine „Persönliche Erklärung mit Angaben zur Zuverlässigkeit“ vor. Dieses Formular muss ebenso wie das persönliche Führungszeugnis regelmäßig erneuert und geprüft werden.

Weitere Einzelheiten sind in unserer Leitlinie Fit & Proper geregelt.

### **B.3. Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung**

Aufgrund der Ausgliederung aller Funktionen an die Muttergesellschaft GVV-Privat insbesondere alle relevanten Strukturen und Prozesse von GVV-Kommunal inklusive der Schlüsselfunktionen.

#### **B.3.1. Strategisches und operatives Risikomanagement**

Das dezentrale Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft GVV-Kommunal beinhaltet neben der auf die Geschäftsstrategie abgestimmten Risikostrategie ein aus dem Risikotragfähigkeitskonzept abgeleitetes Limit-System, kontinuierlich anzuwendende Vorgaben aus dem Risikomanagementprozess, eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment, ORSA) und angemessene interne Berichtswege. Dazu wurden drei sogenannte Verteidigungslinien definiert. Die Abteilungsleitung identifiziert, analysiert, bewertet, steuert und überwacht als erste Verteidigungslinie auf Basis der Geschäfts- und Risikostrategie des Unternehmens sämtliche Risiken auf Abteilungsebene und berichtet regelmäßig über wesentliche Risiken. Die Compliance-, die Risikomanagement- und die Versicherungsmathematische Funktion als zweite Verteidigungslinie identifizieren, analysieren und bewerten die Risiken in aggregierter Form auf Gesamtunternehmensebene. Dies erfolgt entsprechend ihrer Aufgabendifferenzierung und der damit einhergehenden Spezialisierung. Die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen den Risiken werden dabei berücksichtigt. Die Interne Revision als dritte Verteidigungslinie untersucht das Risikomanagementsystem auf mögliche Schwachstellen und bewertet dessen Angemessenheit und Wirksamkeit. Die Aufbau- und Ablauforganisation des Risikomanagementsystems wurde in einer schriftlichen Leitlinie festgehalten.

Neben der Berechnung der quantitativen Anforderungen nach Solvency II über die Standardformel erfolgt eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) von GVV-Privat mindestens einmal jährlich. Dabei werden die Risikotragfähigkeit und die jederzeitige Wahrung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen beurteilt. Weiterhin wird die Wesentlichkeit der Abweichung des Unternehmens-Risikoprofils von den Annahmen, die den Solvenzkapitalanforderungen (SCR) zugrunde liegen, eingeschätzt. Im Standardmodell nicht betrachtete Risiken, wie das Reputationsrisiko oder strategische Risiken, werden ebenfalls im Rahmen des ORSA berücksichtigt. Die Ergebnisse werden in Form eines Berichts dokumentiert. In diesem Zusammenhang wird die Unternehmensplanung mittels der Projektion des Risikokapitalbedarfs

und der Eigenmittel durch geeignete Stressszenarien bewertet. Gleichzeitig werden die Auswirkungen auf das Kapitalanlagemanagement berücksichtigt. Vorgaben für den Ablauf sind in der ORSA-Leitlinie der Muttergesellschaft GVV-Kommunal dokumentiert. Wenn sich die Risikosituation von GVV-Privat erkennbar und signifikant verändert, wird eine Ad-hoc-Beurteilung vorgenommen.

Das Risikomanagementsystem gliedert sich in zwei Teile. Unter dem Begriff „operatives Risikomanagement“ werden intern alle Prozesse für die Risikoidentifikation, -analyse, -bewertung, -überwachung und -steuerung im Rahmen der täglichen Arbeit zusammengefasst. Auf strategischer Ebene werden die im ORSA bewerteten Risiken betrachtet und es wird der Gesamt-Solvabilitätsbedarf ermittelt. Im elektronischen Risikohandbuch werden alle relevanten Risiken erfasst. Hierin sind aufgeführt u. a. die Beschreibung des Risikos, die Angabe des Risikoverantwortlichen, die Bewertung des Risikos, die Schwellenwerte für den Risikoeintritt, die Maßnahmen und die jeweiligen dafür Verantwortlichen. Soweit möglich sind dort die Einzelrisiken getrennt nach GVV-Kommunal und GVV-Privat inventarisiert. Operationelle Risiken werden für GVV-Privat grundsätzlich nicht gesondert erfasst, da sämtliche betrieblichen Funktionen von GVV-Privat auf GVV-Kommunal gemäß Funktionsausgliederungsvertrag übertragen wurden. Alle weiteren Details sind in der Risikomanagementleitlinie festgelegt.

### **B.3.2. Grundlagen und Prozesse des operativen Risikomanagements**

Wir verstehen unter Risiko die Gefahr, dass Ereignisse oder Entwicklungen eintreten, welche zu einem nicht erwarteten zusätzlichen Aufwand führen oder in deren Folge erwartete Ergebnisse gefährdet oder nicht erreicht werden.

Aufgaben, Befugnisse und Berichtspflichten der dezentralen Risikomanager (DRM) und der Risikomanagement-Funktion (RMF) sind in der Risikomanagementleitlinie dokumentiert. Die konsequente Umsetzung und Beachtung dieser Leitlinie dient der nachhaltigen Stärkung der Risikokultur der GVV-Versicherungen.

Organisatorisch ist die Risikomanagement-Funktion (RMF) der Muttergesellschaft GVV-Kommunal der Abteilung Zentrale Unternehmenssteuerung zugeordnet, welche beim Vorstandsvorsitzenden angesiedelt ist. Die RMF nimmt ihre Aufgaben unabhängig und objektiv wahr und berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden sämtliche Risiken von GVV-Kommunal und GVV-Privat sowie die gruppenrelevanten Risiken separat identifiziert, quantitativ bzw. qualitativ bewertet und mit geeigneten Maßnahmen gesteuert. Auf Basis der Risikostrategie des Unternehmens werden die mit Hilfe von Expertenschätzungen quantifizierten (Rest)-Risiken mit ausreichenden Eigenmitteln bedeckt.

Um die notwendige Konsistenz zwischen operativem Risikomanagement und ORSA sicherzustellen, sind die betrachteten Risikokategorien identisch:

- Versicherungstechnische Risiken (z. B. Prämien- und Reserverisiko, Katastrophen-Risiko je Sparte)
- Operationelles Risiko (unterteilt in folgende Gruppen: Risiken aus Wettbewerb, Risiken aus Mitarbeitern, Risiken aus Infrastruktur, Risiken aus Prozessen, dolose Handlungen, strategische Risiken)
- Marktrisiko
- Ausfallrisiko

Die Risiken des operativen Risikomanagements sind den entsprechenden Risikokategorien zugeordnet.

Im Rahmen des Risikomanagements werden bei diesen Einzelrisiken nach Wesentlichkeit Schwellenwerte für den Eintritt eines Risikos festgelegt. Die Überwachung der Schwellenwerte erfolgt durch die dezentralen Risikomanager. Ein Risikoeintritt löst einen internen Meldeprozess aus.

Die Verantwortung für das Risikomanagement ist auf verschiedenen Hierarchieebenen (Vorstand, Fachabteilungen und Risikomanagement-Funktion) geregelt.

### **B.3.3. Grundlagen und Prozesse des ORSA**

Die gesetzlich erforderliche unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment, ORSA) erfolgt einmal jährlich mit entsprechender Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde. ORSA umfasst eine Beurteilung des gesamten Risikoprofils zum 31.12. des Vorjahres und für einen Planungshorizont von drei Folgejahren. Im Unterschied zum Standardmodell nach Solvency II werden beim ORSA-Prozess alle unternehmensspezifischen Risiken individuell erfasst und bewertet. Durch die daraus erreichte Transparenz aller quantifizierten Komponenten des Risikoprofils des Unternehmens wird der Vorstand in die Lage versetzt, seine Risikostrategie zu überprüfen, bei Bedarf anzupassen und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen umzusetzen.

Gleichzeitig wird der Vorstand durch die Erkenntnisse aus dem ORSA-Prozess in seiner Aufgabe unterstützt, die Effektivität des Risikomanagementsystems sicherzustellen.

#### **Risikoinventur**

In unserer jährlichen Risikoinventur werden sowohl die quantifizierbaren als auch die nicht quantifizierbaren Risiken sowie bereits angewandte Maßnahmen zur Risikominderung erfasst. Dabei wird angestrebt, alle Risiken zu identifizieren, die potentiell Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der strategischen Ziele des Unternehmens haben können.

Wenn außerhalb der turnusmäßigen Risikoinventur neue Risiken identifiziert werden, die das Risikoprofil wesentlich verändern, erfolgt ggf. ein Ad-hoc-ORSA.

#### **Interne Prozesse im Hinblick auf ORSA**

Basis für die effektive Durchführung des ORSA-Prozesses ist die Qualität unseres Governance-Systems, welches das Risikomanagement-, das Compliance- und das Interne Kontrollsystem beinhaltet.

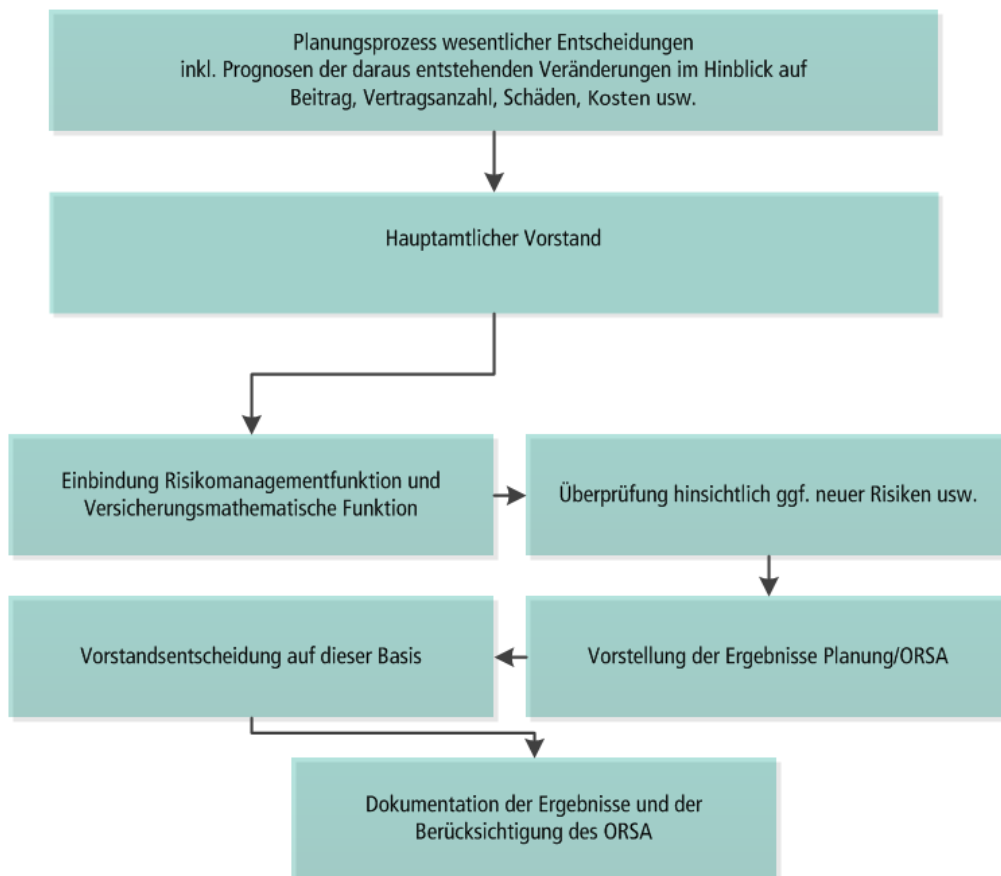
Die Risikomanagement-Funktion ist für die operative Vorbereitung und die Durchführung des ORSA-Prozesses zuständig. Diese stimmt sich bei der Durchführung des ORSA-Prozesses eng mit der Versicherungsmathematischen Funktion ab. Die dazu erforderlichen Informationen liefern die dezentralen Risikomanager auf der Basis eines spezifischen Anforderungskatalogs. Die dezentralen Risikomanager verantworten die Identifizierung, Bewertung und Steuerung der operationellen Risiken aus dem eigenen Abteilungs- bzw. Funktionsbereich.

Der Vorstand berücksichtigt die Ergebnisse bei der Steuerung des Unternehmens und verantwortet die Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und der BaFin.

## Einbindung der ORSA-Ergebnisse in die Unternehmenssteuerung

Die ORSA-Ergebnisse gehen in die Unternehmensplanung und die operativen Unternehmensentscheidungen ein. Entsprechende Prozesse sind in der Geschäfts- und Betriebsordnung und in Leitlinien festgelegt und etabliert.

### Grafik: Planungsprozess



### **B.3.4. Erfüllung des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht beim Management der Kapitalanlagen**

Das gesamte Kapitalanlageportfolio wird auf der Basis einer internen Kapitalanlagerichtlinie und etablierter Prozesse gesteuert. Für GVV-Kommunal und GVV-Privat werden zwar separate Anlagevermögen gebildet, die Prozesse und Vorgaben sind jedoch identisch, da die Anlagetätigkeit durch GVV-Kommunal vorgenommen wird. Daher gelten die folgenden Aussagen für beide Gesellschaften.

Die Kapitalanlagetätigkeit der GVV-Versicherungen verfolgt das grundsätzliche Ziel, alle berechtigten Ansprüche aus den Versicherungsverträgen jederzeit erfüllen zu können und gleichzeitig angemessene Erträge zu erzielen. Die Art des betriebenen Versicherungsgeschäfts und die Unternehmensstrukturen werden dabei in besonderem Maße berücksichtigt. Dabei stehen die Grundsätze der Sicherheit und Rentabilität bei angemessener Liquidität im Mittelpunkt der Anlagestrategie. Für die Sicherstellung dieser Ziele werden verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen angewandt. So werden die Kapitalanlagen mittels einer internen Anlagerichtlinie, eines Limit-Systems sowie der Zusammenarbeit mit bonitätsstarken Emittenten sowie einer angemessenen Mischung und Streuung gesteuert.

Das aktuelle Niedrigzins-Umfeld und die Notwendigkeit, unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit zufriedenstellende Erträge zu erzielen, stellt die Kapitalanlage der Unternehmen vor besondere Herausforderungen.

Unsere Anlagerichtlinien spezifizieren Höchstgrenzen sowie maximale Mischungs- und Streuungsquoten für verschiedene Anlageklassen, die vom Vorstand mindestens einmal im Jahr überprüft werden.

Der Schwerpunkt unserer Kapitalanlagen liegt auf festverzinslichen Wertpapieren (Staats- und Unternehmensanleihen). Anlagen in Aktien unterliegen im Rahmen unserer Leitlinien besonderen Limits.

Änderungen der Kapitalanlagestrategie und die Anlage in neue, bisher nicht getätigte, Anlageformen werden durch den Vorstand beschlossen und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Investitionen in derivative Finanzinstrumente, komplex strukturierte Produkte, Credit Linked Notes und Hedge-Fonds werden aufgrund interner Anordnung nicht getätigt.

Die Überwachung der festgelegten Grenzen für die Höhe, Mischung und Streuung erfolgt im Rahmen der Risikomanagementprozesse durch den zuständigen dezentralen Risikomanager und die Risikomanagement-Funktion. Ergänzend werden regelmäßig Stresstests, Sensitivitätsanalysen und Szenario-Betrachtungen vorgenommen.

## **B.4. Internes Kontrollsystem**

Das dezentrale Interne Kontrollsystem der Muttergesellschaft GVV-Kommunal umfasst sowohl die Kontrollen auf Prozessebene als auch auf Gesamtunternehmensebene, die im Rahmen der eingerichteten Verteidigungslinien erfolgen.

Die Abteilungsleitung führt als erste Verteidigungslinie angemessene Kontrollen in den Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren (Gestaltungseffektivität) durch und überwacht deren Funktionsfähigkeit (Funktionseffektivität). Ausgehend von den bestehenden Risiken auf Abteilungsebene stellt die Abteilungsleitung sicher, dass die zum Eingehen und zur Steuerung dieser Risiken eingerichteten Prozesse und Kontrollen ausreichend und funktionsfähig sind.

Die Compliance-, die Risikomanagement- und die Versicherungsmathematische Funktion als zweite Verteidigungslinie überwachen auf Gesamtunternehmensebene die Gestaltungs- und Funktionseffektivität der in den Prozessen enthaltenen Kontrollen aus Risikosicht auf aggregierter Ebene. Dies erfolgt entsprechend ihrer Aufgabendifferenzierung und der damit einhergehenden Spezialisierung.

Die Interne Revision als dritte Verteidigungslinie prüft das Interne Kontrollsystem. Sie bewertet dessen Angemessenheit und Wirksamkeit. Die Aufbau- und Ablauforganisation des Internen Kontrollsystems wurde in einer schriftlichen Leitlinie dokumentiert.

### **B.4.1. Compliance-Funktion**

Durch das dezentrale Compliance-System der Muttergesellschaft GVV-Kommunal wird eine positive Compliance-Kultur gefördert. Dieses beinhaltet die angestrebten Compliance-Ziele und regelt den Aufbau und Ablauf der Compliance-Organisation im Rahmen der eingerichteten drei Verteidigungslinien. Compliance-Risiken können sich aus der Nichteinhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorgaben ergeben. Hierfür trägt die Abteilungsleitung analog zum Risikomanagement die Verantwortung. Die Compliance-Risiken werden im Risikomanagementsystem als operatives Risiko erfasst. Nach Bedarf werden Verfahren zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben installiert.

Die Compliance-Funktion ist für das Monitoring der Compliance-Risiken in aggregierter Form auf Gesamtunternehmensebene zuständig. Im dezentral organisierten Compliance-System bleibt die jeweilige Abteilungsleitung für die Erfüllung der Compliance-Anforderungen verantwortlich. Über ihre Aktivitäten und Feststellungen berichten sie mindestens halbjährlich in den Abteilungsleiterbesprechungen oder anlassbezogen ad hoc an die Compliance-Funktion.

In Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen und der auf dieser Basis ergangenen unternehmensinternen Leitlinien berät die Compliance-Funktion den Vorstand. Durch Beratung der Abteilungsleitung und Schulung der Mitarbeiter unterstützt sie den Vorstand weiterhin, die Compliance-Themen im Unternehmen bewusst zu machen und darauf hinzuwirken, dass diese in der täglichen Arbeit beachtet werden.

Die Compliance-Funktion identifiziert und beurteilt das mit der Nicht-Einhaltung der rechtlichen Vorgaben verbundene Risiko („Compliance-Risiko“) auf Gesamtunternehmensebene. Dazu zählen insbesondere die Risiken rechtlicher oder aufsichtsbehördlicher Sanktionen, wesentlicher finanzieller Verluste und von Reputationsverlusten, soweit diese Risiken aus der Nichteinhaltung rechtlicher Regelungen resultieren.

Zu den Aufgaben der Compliance-Funktion gehört auch die Beurteilung der möglichen Auswirkung von sich abzeichnenden Änderungen des Rechtsumfeldes. Dies umfasst alle Rechtsänderungs- und Rechtsprechungsrisiken, soweit diese den Versicherungsbetrieb betreffen. Dabei bezieht sie auch die von den Abteilungen im Rahmen ihrer Tätigkeit gemachten Rechtsbeobachtungen ein.

Zur objektiven, fairen und unabhängigen Aufgabenerfüllung wird die Compliance-Funktion in sämtliche Informationsflüsse eingebunden, die für die Wahrnehmung ihrer Funktion von Bedeutung sein könnten. Die Compliance-Funktion hat ein uneingeschränktes aktives und passives Informationsrecht.

Die Compliance-Funktion berichtet dem Vorstand jährlich über die identifizierten Compliance-Risiken und die durchgeführten bzw. erforderlichen Maßnahmen zur Risikoreduzierung. Bei Eintritt wesentlicher neuer Compliance-Risiken und bei signifikanten Veränderungen der Auswirkungen können Ad-hoc-Berichte erforderlich sein. Der Vorstandsvorsitzende informiert den Aufsichtsrat.

Die Aktivitäten der Compliance-Funktion erfolgen risikoorientiert auf Basis eines Compliance-Planes. Alle weiteren Details sind in der Compliance-Leitlinie, Verhaltensleitlinie, Geschäfts- und Betriebsordnung sowie den abteilungsinternen Arbeitsanweisungen festgelegt.

## **B.5. Funktion der Internen Revision**

Die Interne Revision der GVV-Kommunalversicherung VVaG nimmt im Rahmen einer Ausgliederung die Revisionsaufgabe als Konzernrevision für die GVV-Privatversicherung AG wahr. Die Prüfungstätigkeit der Internen Revision bezieht sich auf der Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsansatzes auf die gesamte Geschäftsorganisation von GVV-Privat. Sie überprüft und bewertet dabei vor allem

- die Einhaltung von gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, Vorstandsvorgaben, Richtlinien und Arbeitsanweisungen (Compliance),
- die Funktionsweise, Wirksamkeit und Effizienz des Internen Kontrollsystems,
- alle Elemente des Governance-Systems einschließlich des Risikomanagementsystems sowie
- die Effektivität und Effizienz der Geschäftsprozesse und IT-Anwendungen.

Die Interne Revision nimmt ihre Aufgaben unabhängig und objektiv wahr. Daher führen die Mitarbeiter der Internen Revision keine operativen Tätigkeiten aus. Der Internen Revision ist ein umfassendes und uneingeschränktes Informationsrecht eingeräumt. Bei der Prüfungsdurchführung, der Wertung der Prüfungsergebnisse und der Berichterstattung ist die Interne Revision keinen Weisungen unterworfen. Der Vorstand wird unmittelbar über die Prüfungsergebnisse, die Feststellungen und vorgeschlagenen Maßnahmen informiert und beschließt, welche Maßnahmen gegebenenfalls zu ergreifen sind. Die Interne Revision überwacht im Auftrag des Vorstands die Umsetzung der Maßnahmen.

## B.6. Versicherungsmathematische Funktion

Die Aufgaben der Versicherungsmathematischen Funktion (VMF) sind in einer auf Gesamtunternehmensebene geltenden Leitlinie verbindlich festgelegt. Unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Geschäftstätigkeit, der Wesentlichkeit und der aktuellen Entwicklungen führt die VMF ihre Aufgaben auf dem notwendigen Abstraktionsniveau durch. Die Tätigkeit der VMF konzentriert sich bei den nachfolgend genannten Aufgaben auf die wesentlichen Risikosegmente und -treiber, die im ORSA-Prozess identifiziert und in den ORSA-Berichten beschrieben wurden.

- Koordinierung der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen einschließlich der Beurteilung der Datengrundlage und -qualität
- Einschätzung zur Zeichnungs- und Annahmepolitik
- Einschätzung zu den allgemeinen Rückversicherungsvereinbarungen

Spätestens bis zum 31.12. erstellt die VMF einmal jährlich einen schriftlichen Gesamtbericht über ihre Aktivitäten an den Vorstand. Darin erfolgt eine kurze Beschreibung der angewandten und ggf. gegenüber dem letzten Bericht neu verwendeten Verfahren bzw. Methoden. Der Ressortvorstand informiert den Aufsichtsrat.

## B.7. Outsourcing

Bei GVV-Privat sind zwei Verträge als Ausgliederung eingestuft. Beide Verträge wurden jeweils der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) angezeigt und von dieser bestätigt.

| Dienstleister                    | Art der Dienstleistung         | Schlüsselfunktionen                                                        |
|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| GVV-Kommunalversicherung VVaG    | Gruppeninterne Ausgliederung   | Compliance, Risikomanagement, Versicherungsmathematik und Interne Revision |
| Deutsche Assistance Service GmbH | Kfz-Schutzbrief-Servicevertrag |                                                                            |

Im Einzelfall prüft die Abteilungsleitung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, ob und in welcher Form Funktionen, Aufgaben oder Prozesse zukünftig auf externe Dienstleister ausgegliedert werden können. Als Outsourcing im aufsichtsrechtlichen Sinne sind ausschließlich solche Dienstleistungen anzusehen, die einen versicherungsspezifischen Bezug aufweisen. Diese müssen in Hinsicht auf Häufigkeit und Bedeutung erheblich und auf Dauer angelegt sein.

In diesem Zusammenhang ist bei jeder vorgesehenen Ausgliederung neben der Risikoanalyse auch der Due-Diligence-Prozess durchzuführen. Bei der Vertragsgestaltung sowie der Anzeigepflicht gegenüber der BaFin sind klare Vorgaben zu beachten. Weitere aufsichtsrechtlich geregelte Bestandteile des Outsourcing-Prozesses sind das Monitoring und das Notfallmanagement. Einzelheiten sind in der Leitlinie Outsourcing dargelegt.

## **B.8. Sonstige Angaben**

Übergangsmaßnahmen, die die Erfüllbarkeit der Kapitalanforderungen erleichtern, wurden bei der Berechnung des Standardmodells nicht in Anspruch genommen.

## C. Risikoprofil

In den nachfolgenden Kapiteln stellen wir die Risiken dar, die aus unserem Versicherungsgeschäft resultieren. Im Rahmen des Standardmodells nach Solvency II wird der Kapitalbedarf nach vorgegebenen Risikoklassen ermittelt. Die folgende Übersicht zeigt, dass das versicherungstechnische Risiko dominiert, gefolgt vom Marktrisiko auf deutlich niedrigerem Niveau (Angaben des Kapitalbedarfs jeweils in TEUR).

**Risiken und Kapitalbedarf nach dem Standardmodell 2017**

|                            |                            |                 |                   |                      |  |
|----------------------------|----------------------------|-----------------|-------------------|----------------------|--|
|                            |                            | SCR             | MCR               |                      |  |
|                            |                            | 9.928           | 4.468             |                      |  |
|                            |                            |                 |                   |                      |  |
|                            |                            | BSCR            | Operative Risiken | Latente Steuern      |  |
|                            |                            | 13.223          | 1.485             | -4.780               |  |
|                            |                            |                 |                   |                      |  |
| Nicht-Leben Risiken        | Kranken-Risiken            | Leben-Risiken   | Ausfall-Risiken   | Markt-Risiken        |  |
| 11.284                     | 584                        | 22              | 1.030             | 3.448                |  |
| Prämien- und Reserverisiko | Prämien- und Reserverisiko | Langlebigkeit   |                   | Zinsrisiko           |  |
| 9.045                      | 548                        | 16              |                   | 999                  |  |
| Katastrophenrisiko         | Katastrophenrisiko         | Revisionsrisiko |                   | Aktienrisiko         |  |
| 4.854                      | 106                        | 12              |                   | 108                  |  |
| Stornorisiko               |                            |                 |                   | Spreadrisiko         |  |
| 23                         |                            |                 |                   | 2.742                |  |
|                            |                            |                 |                   | Währungsrisiko       |  |
|                            |                            |                 |                   | 77                   |  |
|                            |                            |                 |                   | Konzentrationsrisiko |  |
|                            |                            |                 |                   | 1.662                |  |

In der folgenden Darstellung sind die wesentlichen Kennzahlen zu diesen Risiken und die Bedeckungsquoten aufgeführt.

| Kennzahlen                | 2017   | 2016   |
|---------------------------|--------|--------|
| Solvenzkapitalanforderung | 9.928  | 10.411 |
| Eigenmittel               | 35.198 | 39.493 |
| SCR-Bedeckungsquote       | 354,5  | 379,3  |
| MCR-Bedeckungsquote       | 787,9  | 939,4  |

### C.1. Versicherungstechnisches Risiko

Das Geschäft der GVV-Gruppe besteht aus dem Umgang mit Risiken. GVV-Privat arbeitet ausschließlich mit Privatkunden und bietet ihnen Versicherungsschutz im Schaden-/Unfallbereich an. Die Sparten umfassen die Bereiche der Allgemeinen Haftpflicht-, Kraftfahrthaftpflicht-, Kasko-, Sach- sowie Unfallversicherungen. Daher ergeben sich für GVV-Privat im Standardmodell Risiken aus den Bereichen Nicht-Leben, Kranken sowie in geringem Umfang auch Leben (reine Haftpflichtrenten).

Der Kapitalbedarf für das versicherungstechnische Risiko stellt insgesamt mit ca. 11.890 TEUR (Vorjahr: 12.683 TEUR) den größten Risikobereich für GVV-Privat dar. Mit ca. 11.284 TEUR (Vorjahr: 12.179 TEUR) resultiert ein Großteil davon aus dem Nicht-Lebensbereich.

Die versicherungstechnischen Risiken bestehen aus den folgenden Komponenten.

#### Prämien- und Reserverisiko Nicht-Leben und Kranken

Beim Prämienrisiko handelt es sich um das Risiko einer Untertarifierung von Versicherungsprodukten. Das Reserverisiko resultiert aus der Möglichkeit unzureichender Rückstellungen für Bestandsrisiken.

Diesen Risiken wird mittels Überwachung der Kalkulationsgrundlagen, einer konsequenten Verwendung aktueller Erkenntnisse bei der Entwicklung und Festlegung risikogerechter Tarife und einer engen, selektiven Annahmepolitik begegnet. Ziel ist, eine stabile und ausreichende Ertragslage des Unternehmens zu erreichen. Die Quantifizierung versicherungstechnischer Risiken erfolgt über die regelmäßige Durchführung von Stress-Tests. Für die Berechnung dieser Risiken wurde das Standardmodell ohne Anpassungen oder Vereinfachungen verwendet.

Das Prämien- und Reserverisiko stellt mit einem Kapitalbedarf von ca. 9.593 TEUR (Vorjahr: 9.497 TEUR) für GVV-Privat das größte Risiko im Gesamtbestand dar und wird primär durch die Kraftfahrtsparten bestimmt. Das Krankenrisiko betrifft die Einkommensausfallversicherung (Allgemeine Unfall), die volumenmäßig nur eine untergeordnete Bedeutung hat. Aktuell sind keine Risiken zu erkennen, die das Risikobild im Geschäftsplanungszeitraum wesentlich verändern würden.

## Katastrophenrisiko

Ein Teil des versicherungstechnischen Risikos ist das Katastrophenrisiko, welches aus der Möglichkeit des Eintritts hoher Einzel- oder Kumulschäden resultiert. Großschäden werden dem Vorstand, der Abteilung Finanzen, dem Aktuariat und der Risikomanagement-Funktion gemeldet. Bedeutende Schäden werden durch besonders sorgfältige Abwägung der Sach- und Rechtslage beurteilt, bewertet und mit dem zu erwartenden Aufwand in den HGB-Rückstellungen berücksichtigt. Im Rahmen von Rückversicherungsverträgen mit bewährten finanzstarken Partnern nutzen wir Rückversicherungskonzepte, die speziell auf unsere Leistungszusagen in den einzelnen Versicherungszweigen abgestimmt sind und insbesondere das Katastrophenrisiko für das Unternehmen angemessen begrenzen.

Risikokonzentrationen können im Katastrophenrisiko aufgrund der örtlichen Konzentration der versicherten Werte für das Unternehmen entstehen. Aktuell betrifft dies insbesondere die Sparten Sachversicherung (Gebäude- und Hausratversicherung) und die Kaskoversicherung (Voll- und Teilkaskoversicherung). In der Sachversicherung resultiert das größte Schadenpotenzial aus Sturmschäden und in der Kaskoversicherung aus Hagelereignissen. Die versicherten Risiken konzentrieren sich in beiden Sparten auf Nordrhein-Westfalen, Saarland, Hessen und den nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz. Eine etwas geringere Risikokonzentration besteht in Niedersachsen und Schleswig-Holstein, während im übrigen Bundesgebiet nur sehr wenige Risiken versichert sind. Insgesamt gesehen machen die Katastrophenrisiken jedoch nur einen kleinen Teil unserer Nettogesamtrisiken aus, da die Schäden aus Naturkatastrophen umfangreich rückgedeckt sind.

Die folgende Darstellung zeigt die Auswirkungen der Rückversicherung auf den Kapitalbedarf im Rahmen des Standardmodells Katastrophenrisiko Nicht-Leben (Vorjahr: 6.204 TEUR). In der folgenden Übersicht wurden nur Arten von Risiken berücksichtigt, die gegenwärtig vorhanden sind.

|                                 | <b>Brutto</b> | <b>zediert</b> | <b>Netto</b> |
|---------------------------------|---------------|----------------|--------------|
| Katastrophenrisiken Nicht-Leben | 24.105        | 19.250         | 4.854        |
| Summe vor Diversifikation       | 34.089        | 28.826         | 5.262        |
| Diversifikation                 | -9.984        | -9.576         | -408         |
|                                 |               |                |              |
| Naturkatastrophenrisiko         | 16.971        | 12.135         | 4.835        |
| davon aus:                      |               |                |              |
| Sturm                           | 9.193         | 6.632          | 2.561        |
| Erdbeben                        | 4.322         | 4.122          | 200          |
| Überschwemmung                  | 12.516        | 8.679          | 3.837        |
| Hagel                           | 5.308         | 3.873          | 1.435        |
| Summe vor Diversifikation       | 31.338        | 23.305         | 8.033        |
| Diversifikation                 | -14.368       | -11.170        | -3.198       |
|                                 |               |                |              |
| Von Menschen verursacht         | 17.118        | 16.691         | 427          |
| davon:                          |               |                |              |
| Kraftfahrzeug-Haftpflicht       | 16.690        | 16.370         | 320          |
| Sach                            | 3.121         | 2.921          | 200          |
| Haftpflicht                     | 2.171         | 1.971          | 200          |
| Summe vor Diversifikation       | 21.983        | 21.263         | 720          |
| Diversifikation                 | -4.865        | -4.572         | -293         |
|                                 |               |                |              |
| Andere Nicht-Leben Cat-Risiken  | 0             | 0              | 0            |

Da die Rückversicherungsstruktur für GVV-Privat im Jahr 2018 deutlich angepasst worden ist, haben sich Veränderungen in Bezug auf den zedierten Anteil ergeben. Bis 2017 wurde die Sachversicherung durch eine Quotenabgabe in Höhe von 50 % rückgedeckt, in der eine Jahreshöchstentschädigung für die Risiken Erdbeben und Überschwemmung gegolten hat. Ab 2018 ist die Quotenrückversicherung entfallen, so dass auch die bisherige Jahreshöchstentschädigung nicht mehr existiert. In der jetzt gültigen rein nicht-proportionalen Rückversicherungslösung sind die Schäden aus Erdbeben und Überschwemmung gedeckt, so dass der zedierte Anteil im Ergebnis gestiegen und der verbleibende Netto-Anteil gesunken ist.

Aufgrund des geringen Bestands an Einkommensversicherungen sind auch die damit verbundenen Katastrophenrisiken im Standardmodell nur von geringer Bedeutung.

### Stornorisiko

Stornorisiken sind für GVV-Privat als reiner Schaden-Unfallversicherer bisher nur in geringem Ausmaß relevant. Dies spiegelt auch die geringe Stornorückstellung unter HGB wider (<100 TEUR). Für das Standardmodell erfolgt die geforderte Szenariobetrachtung. Aktuell ergibt sich aus dem Stornorisiko ein Kapitalbedarf in Höhe von 23 TEUR (Vorjahr: 488 TEUR). Die Reduktion ergibt sich aus der angepassten Berechnungsmethodik (siehe auch C.4) der erwarteten Gewinne aus zukünftigen Prämien.

## C.2. Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt für die Kapitalanlagetätigkeit die wesentliche Risikokategorie dar. Es erwächst aus den Schwankungen der Marktpreise von Finanzinstrumenten. Der Gefährdungsgrad wird durch die Entwicklung der Finanzvariablen, z. B. Aktienkurse, Zinssätze, Immobilienpreise oder Wechselkurse bestimmt.

Das Marktrisiko setzt sich bei GVV-Privat konkret aus folgenden Risikokategorien zusammen:

- **Zinsrisiko**  
Risiko von Wertveränderungen der Anlagen und Verbindlichkeiten bei sich verändernden Zinsen
- **Spread- und Bonitätsrisiko**  
Veränderungen bei Risikozuschlägen und Bonitätseinstufungen
- **Konzentrationsrisiko**  
Risiko, dass durch eine unzureichende Mischung und Streuung der Kapitalanlage Verluste entstehen
- **Fremdwährungsrisiko**  
Risiko von Wertveränderungen der Anlagen bei sich verändernden Wechselkursen
- **Aktienrisiko**  
Risiko von Wertveränderungen der gehaltenen Aktien und Beteiligungen

Der Kapitalbedarf für das Marktrisiko beträgt per 31.12.2017 3.448 TEUR (Vorjahr: 3.067 TEUR).

Um das **Zinsänderungsrisiko** zu reduzieren, wird regelmäßig die Duration der Verbindlichkeiten und der Anlagen überprüft, um sicherzustellen, dass die Duration der Anlagen unterhalb der Duration der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten liegt. Zudem erfolgt eine regelmäßige Überprüfung auf Basis von Stresstests und Sensitivitätsanalysen.

Bei einem durchschnittlichen Rating von A weisen unsere direkt gehaltenen Anlagen eine hohe Bonität aus. Der Kapitalbedarf für das Zinsänderungsrisiko beläuft sich aktuell auf 999 TEUR (Vorjahr: 1.136 TEUR).

Das Zinsrisiko wird im Hinblick auf unsere Kapitalanlagen mit Stresstests überprüft. Eine Veränderung der Markttrendite um +1 % bzw. -1 % entspricht einer Veränderung des Zeitwerts unserer festverzinslichen Wertpapieranlagen um -1,2 bzw. +1,2 Mio. EUR (Vorjahr: -/+ 1,6 Mio. EUR).

Beim **Spread- und Bonitätsrisiko** betrachtet man die Möglichkeit der Verschlechterungen der Bonität der Emittenten von Kapitalanlagen und die damit verbundenen Folgen für die Vermögenswerte. Diese Risiken werden mittels der Anlagerichtlinie und den darin festgelegten Regelungen für die Anlagetätigkeit und die laufende Beobachtung des Anlageportfolios gesteuert. Die hohe Bonität der gehaltenen festverzinslichen Wertpapiere spiegelt dies wider. Der Kapitalbedarf für das Spreadrisiko beläuft sich aktuell auf 2.742 TEUR (Vorjahr: 2.476 TEUR).

Das **Konzentrationsrisiko** spiegelt das steigende Ausfallrisiko wider, das entsteht, wenn ein Portfolio nicht ausreichend zwischen verschiedenen Emittenten und Anlageklassen diversifiziert ist. Im Rahmen unserer internen Anlagerichtlinie wird diesem Risiko insbesondere durch die Zusammenarbeit mit bonitätsstarken Emittenten und eine angemessene Mischung von Anlageklassen sowie Streuung der Anlagegelder auf ver-

schiedene Emittenten begegnet. Unter Solvency II wird das Standardmodell verwendet, das je nach Anlageklasse, Emittent und Duration verschiedene Risikofaktoren und Schwellenwerte verwendet. Das Konzentrationsrisiko beläuft sich aktuell auf 1.662 TEUR (Vorjahr: 1.408 TEUR).

Die bedeutendsten Risikokonzentrationen resultieren aus direkt und indirekt gehaltenen Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Dabei liefern Emissionen der Vodafone Group PLC, der DVB Bank SE und der Commerzbank AG die größten Risikobeiträge.

Das **Aktienrisiko** ist gegenwärtig kaum relevant, da sich keine Aktien in unserem direkten Bestand befinden. Der indirekte Bestand im Rahmen einer Fondsanlage wird mittels des Fonds-look-through in Solvency II im Rahmen des Standardmodells bewertet und stellt nur einen sehr kleinen Anteil unseres Anlagevermögens dar. Das Aktienrisiko wird aktuell mit 108 TEUR bewertet.

Das **Fremdwährungsrisiko** resultiert rein aus Fondsanlagen und macht nur einen kleinen Anteil unseres Anlagevermögens aus. Diese Anlagen werden im Rahmen des Fonds-look-through mittels des Standardmodells bewertet. Das Fremdwährungsrisiko wird aktuell mit 77 TEUR bewertet.

### C.3. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko betrifft die Gefahr von Verlusten durch den Ausfall von bereits bestehenden Forderungen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 bestanden Forderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von knapp 565 TEUR. Die durchschnittliche Ausfallquote der Forderungen lag in den vergangenen Jahren stets unter 1 %.

Aus dem Rückversicherungsgeschäft bestanden zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von rund 1.042 TEUR gegenüber zwei deutschen Rückversicherern und einem schweizerischen Unternehmen. Die Bonitätseinstufungen der Rückversicherer liegen nach dem Klassifizierungsmodell von Standard & Poor's im Investment-Grade-Bereich.

Dabei entfallen auf die einzelnen Rating-Einstufungen die nachfolgenden prozentualen Anteile:

| Rating    | Prozentualer Anteil |
|-----------|---------------------|
| AA+       | 99,9                |
| A+        | 0,0                 |
| not rated | 0,1                 |

Das **Ausfallrisiko**, welches das Risiko widerspiegelt, dass aktuelle und zukünftige Forderungen gegenüber von Rückversicherungsunternehmen oder kurzfristige Anlagen bei Kreditinstituten nicht mehr einbringlich sein werden, erfolgt mittels der unter D.2.2 dargestellten Methode. Aktuell ergibt sich aus dem Ausfallrisiko ein Kapitalbedarf in Höhe von 1.030 TEUR (Vorjahr: 1.077 TEUR). Die wesentlichen Rückversicherungsabgaben verteilen sich auf fünf deutsche Rückversicherungsunternehmen, die mindestens über ein A+ Rating nach Standard & Poor's verfügen. Aus diesem Grund wird die Risikokonzentration insgesamt als gering eingestuft.

## C.4. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr einer Veränderung der Liquidität von Kapitalanlagen, so dass eine wirksame Veräußerung zum gewünschten Zeitpunkt verhindert wird. Durch eine vorausschauende Planung künftiger Zahlungsströme wird erreicht, dass Liquiditätsrisiken minimiert werden, um allen Zahlungsverpflichtungen ohne Verzug nachkommen zu können. Die Planung der Liquiditätsströme wird täglich für den Versicherungsbereich bzw. monatlich für die Erträge aus Kapitalanlagen erstellt. Für im Rahmen dieser Planung unvorhergesehene Ereignisse stehen besondere, jederzeit sehr kurzfristig realisierbare Anlagen zur Verfügung. Grundsätzlich wird angestrebt, dass das Unternehmen über kurzfristig liquidierbare Anlagebestände verfügt, die einem Kapitalbedarf von 50 % des SCR entsprechen. In regelmäßig durchgeführten Stresstests wird der Liquiditätsbedarf den verfügbaren Mitteln gegenübergestellt. Als verfügbare Mittel betrachten wir die Sichteinlagen und die kurzfristig liquidierbaren Bestände an Wertpapiersondervermögen (Publikumsfonds) sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. Aus dieser Gegenüberstellung wird eine Bedeckungsquote ermittelt. Mittels dieser regelmäßigen Überwachung ist daher auch bei einem kurzfristigen Anstieg des Liquiditätsbedarfs die Erfüllung aller Verpflichtungen gewährleistet. Ein Risiko aus mangelnder Liquidität wird daher aktuell nicht gesehen.

Die Berechnung der im Rahmen der Solvenzberechnungen verwendeten Gewinne aus künftigen Prämien erfolgt auf Basis eines Cashflow-Ansatzes, der sich an der verwendeten Methode bei den Prämienrückstellungen orientiert. Dabei wird der per 01.01. (Folgejahr des Berichtsjahres) bekannte Vertragsbestand inkl. Mehrjahresverträgen und die damit verbundenen Prämien für die Schätzung verwendet. Die den Prämien gegenüberzustellenden Schadenaufwendungen ergeben sich auf Basis der erwarteten Endschadenquoten.

Aktuell ergibt sich ein erwarteter Bruttogewinn aus künftigen Prämien in Höhe von -316 TEUR (Vorjahr: 3.612 TEUR).

Die erwarteten Gewinne aus zukünftigen Prämien haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert bzw. sind aktuell negativ. Dies ist insbesondere auf die beiden Kraftfahrtsparten zurückzuführen. Änderungen in der internen Kostenrechnung haben hier zu einer höheren Kostenquote geführt, die im Ergebnis zu einer negativen Gewinnerwartung führt.

## C.5. Operationelles Risiko

Unter operationelle Risiken fallen insbesondere betriebliche Risiken, die durch technisches und menschliches Versagen sowie durch externe Einflüsse entstehen können. Außerdem zählen hierzu solche Risiken, die sich aus rechtlichen Rahmenbedingungen und vertraglichen Vereinbarungen ergeben können.

Durch interne Vorschriften (z. B. Geschäfts- und Betriebsordnung, Dienst- und Arbeitsanweisungen) und regelmäßigen Kontrollen wird sichergestellt, dass mögliche operationelle Risiken auf ein akzeptables Maß reduziert werden.

Die Notfallvorsorge und die schnelle und gezielte Notfallbewältigung werden im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) gewährleistet. Regelmäßige Übungen stellen sowohl die Vorsorge zur Verhinderung von Notfällen als auch die Bewältigung eines Notfalls sicher.

Die IT-Sicherheit hat im Unternehmen einen hohen Stellenwert und wird ständig weiterentwickelt. Das unterhaltene Rechenzentrum wird durch Zugangskontrollen und Brandschutzsysteme gesichert. Das interne Netzwerk wird durch Firewalls und Antivirenprogramme geschützt. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit

ist ein Ausweichrechenzentrum etabliert und durch regelmäßige Backups eine Wiederherstellung der Daten im Notfall sichergestellt.

Rechtliche Risiken werden für das Unternehmen aktuell als nicht wesentlich bzw. existenzgefährdend eingeschätzt.

Der Kapitalbedarf für das Operationelle Risiko beläuft sich aktuell auf 1.485 TEUR (Vorjahr: 1.510 TEUR). Dabei ist eine Konzentration auf bestimmte Risiken nicht festzustellen.

## C.6. Andere wesentliche Risiken

Zusammenfassend ist festzustellen, dass für das Unternehmen aus den genannten Bereichen im Geschäftsjahr keine wesentlichen Risiken bestehen, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Andere wesentliche Risiken liegen nicht vor.

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die erforderlichen Eigenmittel werden durch das vorhandene Eigenkapital des Unternehmens sehr deutlich übertroffen, ohne dass hierbei die in den Kapitalanlagen vorhandenen Bewertungsreserven berücksichtigt werden müssen.

## C.7. Sonstige Angaben

Um die Veränderung der Berechnungsergebnisse in Bezug auf die Änderung der Inputwerte zu beurteilen, wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Als Ausgangslage dienen die Risikowerte aus der Standardformel, die nachfolgend zusammengefasst sind.

| Zusammensetzung SCR                | Ergebnisse ohne Anpassungen |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Marktrisiko                        | 3.448.291                   |
| Ausfallrisiko                      | 1.030.325                   |
| vt. Risiko Leben                   | 22.467                      |
| vt. Risiko Gesundheit              | 583.623                     |
| vt. Risiko Nicht-Leben             | 11.283.996                  |
| Summen                             | 16.368.702                  |
| Diversifikationseffekt             | 3.145.858                   |
| Basis-SCR ohne imm.Verm.           | 13.222.844                  |
| SCR imm.Verm.                      | 0                           |
| operationelles Risiko              | 1.485.170                   |
| Risikoabsorption durch lt. Steuern | -4.780.105                  |
| <b>Kapitalanforderungen</b>        | <b>9.927.910</b>            |
| <b>Bedeckungsquote</b>             | <b>354,5%</b>               |

Die einzelnen Risikokategorien werden jeweils um 10 % erhöht, und die jeweilige Auswirkung auf das Gesamtrisiko und die Bedeckungsquote dargestellt.

| Sensitivitätsanalyse   | Variation 10 %- SCR-Bedarf<br>auf Risikoebene | Veränderungen |
|------------------------|-----------------------------------------------|---------------|
| Marktrisiko            | 3.793.120                                     | 344.829       |
| SCR                    | 10.105.376                                    | 177.466       |
| SCR-Bedeckung          | 348,3%                                        | -6,2%         |
| Ausfallrisiko          | 1.133.357                                     | 103.032       |
| SCR                    | 9.988.063                                     | 60.153        |
| SCR-Bedeckung          | 352,4%                                        | -2,1%         |
| vt. Risiko Leben       | 24.714                                        | 2.247         |
| SCR                    | 9.928.129                                     | 219           |
| SCR-Bedeckung          | 354,5%                                        | 0,0%          |
| vt. Risiko Gesundheit  | 641.985                                       | 58.362        |
| SCR                    | 9.935.579                                     | 7.669         |
| SCR-Bedeckung          | 354,3%                                        | -0,3%         |
| vt. Risiko Nicht-Leben | 12.412.395                                    | 1.128.400     |
| SCR                    | 11.012.083                                    | 1.084.173     |
| SCR-Bedeckung          | 319,6%                                        | -34,9%        |

Bei einer Erhöhung des versicherungstechnischen Risikos Nicht-Leben um 10 % ergibt sich eine Reduktion der Bedeckungsquote von 354,5 % auf 319,6 %. Dies ist im Vergleich mit den anderen Risikokategorien die gravierendste Änderung der Bedeckungsquote, was insofern nicht überraschend ist, da es sich auch um das größte Einzelrisiko handelt.

## D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

In diesem Kapitel gehen wir auf unsere Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die für die Bewertung zugrunde liegenden Methoden und Verfahren ein. Dabei werden sowohl die Werte nach Solvency II als auch nach der HGB-Bewertung ausgewiesen und die Unterschiede analysiert. Grundlage der Bewertungen sind jeweils die einschlägigen Vorschriften nach Solvency II und der nationalen Rechnungslegung.

### D.1. Vermögenswerte

Die Vermögenswerte werden ihrer Art entsprechend mit den dafür angemessenen Methoden bewertet. Bei einigen Posten werden dem Proportionalitätsgedanken entsprechend die HGB-Werte übernommen, da eine individuelle Bewertung unverhältnismäßig wäre und zu keinen wesentlichen Veränderungen führen würde. Übergangsmaßnahmen werden in keinem Bereich angewendet, daher erfolgen auch keine weitergehenden Ausführungen diesbezüglich. In der folgenden Übersicht wurden nur Arten von Aktiva berücksichtigt, die gegenwärtig vorhanden sind.

| <b>Aktiva (in TEUR)</b>                                                          | <b>SII-Bilanz</b> | <b>HGB-Bilanz</b> | <b>Differenz</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Kapitalanlagen                                                                   | 57.345            | 56.677            | 669              |
| Wertpapiere                                                                      | 45.141            | 44.553            | 589              |
| Staatsanleihen                                                                   | 1.027             | 1.004             | 23               |
| Unternehmensanleihen                                                             | 44.114            | 43.548            | 566              |
| Investmentfonds                                                                  | 12.204            | 12.124            | 80               |
| Anteile Rückversicherung an vt. Rückstellungen                                   | 31.709            | 34.321            | -2.612           |
| Nicht-Leben und Kranken nach Art der Nicht-Leben                                 | 21.502            | 25.948            | -4.446           |
| Nichtleben ohne Kranken                                                          | 20.694            | 24.791            | -4.096           |
| Kranken nach Art der Nicht-Leben                                                 | 808               | 1.158             | -350             |
| Leben und Kranken nach Art der Leben ohne Kranken und fonds- und indexgeb. Leben | 10.207            | 8.373             | 1.834            |
| Leben ohne Kranken und fonds- und indexgeb. Leben                                | 10.207            | 8.373             | 1.834            |
| Forderungen aus dem s. a. G.                                                     | 565               | 565               | 0                |
| Forderung aus Rückversicherung                                                   | 1.042             | 1.042             | 0                |
| Sonstige Forderungen                                                             | 141               | 141               | 0                |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                     | 9.232             | 9.212             | 19               |
| Alle anderen Vermögensbestandteile, soweit nicht anders ausgewiesen              | 788               | 1.006             | -218             |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>                                                      | <b>100.822</b>    | <b>102.965</b>    | <b>-2.142</b>    |

### Latentes Steuerguthaben

Die Ermittlung des latenten Steuerguthabens erfolgt mittels des differenzierten Ansatzes auf Basis der Steuerbilanz. Hierzu wird ein durchschnittlicher Steuersatz auf Grundlage der verschiedenen Bilanzposten und deren Beträge ermittelt und auf die sich ergebenden Unterschiede (Steuerbilanz/Solvency II-Bilanz) angewendet. Da im Rahmen der erstellten HGB-Bilanz keine latenten Steuern berücksichtigt wurden, entsteht ein Unterschiedsbetrag, der dem Wert des latenten Steuerguthabens entspricht. Bei GVV-Privat resultieren aktive latente Steuern insbesondere aus den Bewertungsunterschieden bei den Rückversicherungsanteilen und

den Rückstellungen für HUK-Renten. Bei den HUK-Renten werden im Rahmen der Best-Estimate-Berechnungen erwartete Steigerungen der Ansprüche (Inflationierung) berücksichtigt. Da dies einen deutlichen Einfluss auf den Ergebniswert hat, übersteigt das Best Estimate bei den Renten die HGB-Rückstellungen. Diese Bewertungsunterschiede werden methodisch bedingt auch für die Zukunft fortbestehen.

## **Kapitalanlagen**

### **Staatsanleihen**

Die HGB-Bewertung erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen (strenges Niederstwertprinzip). Die Bewertung unter Solvency II erfolgt auf Basis verfügbarer Kurswerte zum Stichtag oder aber auf Basis des abgezinsten erwarteten Cashflows. Hieraus ergibt sich ein positiver Differenzbetrag in Höhe von 23 TEUR (Vorjahr: 16 TEUR).

### **Unternehmensanleihen**

Die HGB-Bewertung erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen (strenges Niederstwertprinzip). Die Bewertung unter Solvency II erfolgt auf Basis verfügbarer Kurswerte zum Stichtag oder aber auf Basis des abgezinsten erwarteten Cashflows. Hieraus ergibt sich ein positiver Differenzbetrag in Höhe von 566 TEUR (Vorjahr: 1.265 TEUR).

### **Anteile an Investmentvermögen**

Der HGB-Ansatz der Anteile an Investmentvermögen erfolgt zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen (strenges Niederstwertprinzip). Die Bewertung unter Solvency II erfolgt auf Basis verfügbarer Kurswerte zum Stichtag oder aber auf Basis des abgezinsten erwarteten Cashflows. Hieraus ergibt sich ein positiver Differenzbetrag in Höhe von 80 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

### **Anteile Rückversicherung an vt. Rückstellungen**

Die Forderungen gegenüber von Rückversicherern werden auf Basis der aus den Best-Estimate-Berechnungen resultierenden Cashflows ermittelt. Hierbei wird der erwartete Ausfall auf Basis eines vereinfachten Verfahrens ermittelt und bei der Bewertung berücksichtigt. Diesem Wert steht der HGB-Wert, welcher auf Einzelfallbasis berechnet wurde, gegenüber. Eine Darstellung der RV-Verträge erfolgt im Kapitel D.2.2.

Hieraus ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von -2.612 TEUR (Vorjahr: -2.367 TEUR).

### **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Hierbei handelt es sich insbesondere um Guthaben auf Kontokorrentkonten sowie um ein Tagesgeldkonto. Es handelt sich hierbei um kurzfristige Gelder, so dass in der SII-Bilanz im Vergleich zu der HGB-Bilanz nur geringe Bewertungsunterschiede entstehen. Der Differenzbetrag beträgt 19 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR).

## **Verbleibende Bilanzpositionen (Aktiva)**

Die übrigen Posten der Aktiva werden aufgrund der Proportionalität für gewöhnlich mit den HGB-Werten angesetzt. Aus diesem Grunde gibt es hier auch keine Abweichungen hinsichtlich der Bewertung zwischen HGB- und SII-Bilanz. Diese Posten sind:

- **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft**  
Dies umfasst lediglich fällige Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern.
- **Forderungen aus Rückversicherung**  
Hierbei handelt es sich um Abrechnungsforderungen gegenüber Rückversicherern. Diese Posten ergaben sich fast ausschließlich aus im Rahmen des Jahresabschlusses fakturierten Beträgen. Diese Forderungen werden im Rahmen der SCR-Berechnung im Ausfallrisiko berücksichtigt.
- **Sonstige Forderungen**  
Hierunter fallen im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus Gewerbesteuern.

## **Alle anderen Vermögensbestandteile, sofern nicht anders ausgewiesen**

In diesem Posten werden alle übrigen Posten wie zum Beispiel „Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten“ bilanziert. Hieraus ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von -218 TEUR (Vorjahr: -240 TEUR).

## D.2. Versicherungstechnische Rückstellungen

Nachfolgend gehen wir auf die Besonderheiten der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die dazugehörige Rückversicherungsstruktur (Kapitel D.2.2) ein. Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im folgenden Kapitel D.3 adressiert.

| <b>Passiva (in TEUR)</b>                                                      | <b>SII Bilanz</b> | <b>HGB-Bilanz</b> | <b>Differenz</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| vt. Rückstellungen                                                            |                   |                   |                  |
| vt. Rückstellungen - Nicht-Leben                                              | 41.776            | 50.020            | -8.245           |
| vt. Rückstellungen - Nicht-Leben (ohne Kranken)                               | 40.185            | 47.260            | -7.075           |
| Best Estimate Rückstellung                                                    | 37.770            | 0                 | 37.770           |
| Risikomarge                                                                   | 2.415             | 0                 | 2.415            |
| vt. Rückstellungen - Kranken (nach Art der Nicht-Leben)                       | 1.591             | 2.761             | -1.170           |
| Best Estimate Rückstellung                                                    | 1.486             | 0                 | 1.486            |
| Risikomarge                                                                   | 105               | 0                 | 105              |
| vt. Rückstellungen - Leben (ohne fonds- u. indexgeb. Leben)                   | 10.645            | 8.699             | 1.946            |
| vt. Rückstellungen - Leben (ohne Kranken und fonds- u. indexgeb. Leben)       | 10.645            | 8.699             | 1.946            |
| Best Estimate Rückstellung                                                    | 10.615            | 0                 | 10.615           |
| Risikomarge                                                                   | 30                | 0                 | 30               |
| Andere vt. Rückstellungen                                                     | 0                 | 16.526            | -16.526          |
| sonstige Rückstellungen (ohne vt. Rückstellungen)                             | 143               | 143               | 0                |
| Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | 317               | 317               | 0                |
| Passive latente Steuern                                                       | 4.758             | 0                 | 4.758            |
| Verbindlichkeiten aus dem s. a. G.                                            | 5.154             | 5.154             | 0                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern                                  | 466               | 466               | 0                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung                                  | 45                | 45                | 0                |
| Alle anderen Verbindlichkeiten, soweit nicht anders ausgewiesen               | 2.321             | 2.321             | 0                |
| Summe Verbindlichkeiten                                                       | 65.624            | 83.691            | -18.067          |
| Überschuss der Vermögensgegenstände über die Verbindlichkeiten                | 35.198            | 19.273            | 15.924           |

Folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Berechnung der Best-Estimate-Rückstellungen pro LoB (Geschäftsbereich) und die dazugehörige Risikomarge in TEUR.

| <b>Geschäftsbereich</b> | <b>Prämien-rückstellung (brutto)</b> | <b>Prämien-rückstellung (netto)</b> | <b>Schaden-rückstellung (brutto)</b> | <b>Schaden-rückstellung (netto)</b> | <b>Risikomarge</b> | <b>Gesamt (brutto)</b> | <b>Gesamt (netto)</b> |
|-------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------|------------------------|-----------------------|
| Kraftfahrthaftpflicht   | 1.538                                | 1.417                               | 29.818                               | 9.737                               | 1.425              | 32.782                 | 12.579                |
| Sonstige KFZ            | 55                                   | 81                                  | 1.658                                | 1.621                               | 472                | 2.186                  | 2.175                 |
| Feuer- und Sach         | 2.050                                | 2.559                               | 1.405                                | 774                                 | 322                | 3.776                  | 3.656                 |
| Allgemeine Haftpflicht  | -277                                 | -58                                 | 1.545                                | 944                                 | 195                | 1.463                  | 1.081                 |
| Schutzbrief             | -29                                  | 0                                   | 8                                    | 0                                   | 0                  | -22                    | 0                     |
| Allgemeine Unfall       | -203                                 | -219                                | 1.689                                | 897                                 | 105                | 1.591                  | 783                   |
| <b>Gesamt</b>           | <b>3.134</b>                         | <b>3.780</b>                        | <b>36.121</b>                        | <b>13.973</b>                       | <b>2.520</b>       | <b>41.776</b>          | <b>20.273</b>         |

Die Ermittlung der Schadenrückstellungen erfolgt mittels einer Kombination anerkannter aktuarieller Schadenreservierungsverfahren. Die Wahl der Verfahren und deren Gewichtung sind abhängig vom betrachteten Geschäftsbereich. Bei Bedarf erfolgen individuelle Anpassungen um z. B. Veränderungen in der Abwicklung oder Extremereignisse adäquat zu adressieren.

Die Unterschiede zwischen der Bewertung nach Solvency II und nach HGB ergeben sich aus den Bewertungsgrundlagen. So erfolgt die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach HGB durch Betrachtung jedes einzelnen Schadenfalles und der Zielsetzung einer individuell ausreichenden Reservesetzung. Zukünftige Zahlungsströme werden nicht diskontiert. Demgegenüber wird in der SII-Bilanz die Berechnung der im Zeitablauf zu erwartenden zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der Zahlungsverläufe der Vergangenheit geschätzt und diskontiert. Zusätzlich wird mit der Risikomarge berücksichtigt, dass für die Erfüllung der Verpflichtungen Kapitalkosten zu hinterlegen sind.

Insgesamt führen die genannten Unterschiede dazu, dass die HGB-Rückstellungen zu einer höheren Bewertung als unter Solvency II führen.

Zusätzlich werden unter Solvency II die Rentenfälle einer gesonderten Betrachtung unterzogen. Dabei wurden die zu erwartenden Cashflows der Rückstellungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2006 HUR 2. Ordnung ermittelt. Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis der Sparte Kraftfahrthaftpflicht in TEUR.

| <b>Geschäftsbereich</b>      | <b>Best Estimate<br/>Rentenrückst.<br/>(brutto)</b> | <b>Best Estimate<br/>Rentenrückst.<br/>(netto)</b> | <b>Risikomarge</b> | <b>Gesamt<br/>(brutto)</b> | <b>Gesamt<br/>(netto)</b> |
|------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------|----------------------------|---------------------------|
| <b>Kraftfahrthaftpflicht</b> | 10.615                                              | 408                                                | 30                 | 10.645                     | 438                       |

In den übrigen Sparten liegen keine anerkannten Rentenfälle vor.

#### **D.2.1. Beschreibung des Grades an Unsicherheit bei dem Betrag der versicherungstechnischen Rückstellungen**

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt auf Basis der oben beschriebenen Vorgehensweise, Annahmen und Methoden. Um den Grad der Unsicherheit in Bezug auf die versicherungstechnischen Rückstellungen zu bewerten, haben wir die im Vorjahr prognostizierten Zahlungsströme den im Jahr 2016 tatsächlich beobachteten Zahlungsströmen gegenübergestellt und jeweils pro Jahr die entstandenen Abweichungen ausgewertet. Ebenso erfolgte eine Analyse der Auswirkungen des Zinsänderungsrisikos auf die Passivseite.

Auf Basis dieser Analysen schätzen wir den Grad der Unsicherheit in Bezug auf die versicherungstechnischen Rückstellungen als vertretbar ein und werden die bis jetzt angewandten Methoden weiterhin nutzen, solange diese sich auch aufgrund zukünftiger Abweichungsanalysen als angemessen erweisen.

### **D.2.2. Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen**

Bei GVV-Privat gibt es für die verschiedenen Sparten spezifische Rückversicherungsvereinbarungen mit etablierten professionellen Rückversicherern, um zum einen das versicherungstechnische Basisrisiko und zum anderen insbesondere Spitzenrisiken zu reduzieren. Im Jahr 2017 ist das Rückversicherungsprogramm mit folgender Zielsetzung umfassend überarbeitet worden:

- Reduktion der Komplexität der RV-Struktur
- Reduktion der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge
- Verbesserung der Renditeerwartung
- Begrenzung der Risikoposition

Im Marktvergleich kann die aktuelle Rückversicherungsstruktur von GVV-Privat als eine marktübliche Rückversicherungsabgabe bezeichnet werden.

Die Berechnung des Ausfallrisikos der Gegenparteien erfolgt auf Basis einer von EIOPA vorgeschlagenen Vereinfachung. Hierbei werden die Forderungen der Gegenparteien insgesamt mittels einer fiktiven Gegenpartei insgesamt statt individuell für jede einzelne Gegenpartei betrachtet. Dabei bestimmt die Gegenpartei mit der höchsten individuellen Ausfallwahrscheinlichkeit die Ausfallwahrscheinlichkeit der fiktiven Gegenpartei.

### **D.3. Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden entsprechend ihrer Art mit den dafür angemessenen Methoden bewertet. Bei einigen Posten werden dem Proportionalitätsgedanken folgend die HGB-Werte übernommen, da eine individuelle Bewertung unverhältnismäßig wäre und zu keinen wesentlichen Veränderungen führen würde.

#### **Passive latente Steuern**

Die Ermittlung der latenten Steuerverbindlichkeiten erfolgt mittels des differenzierten Ansatzes auf Basis der Steuerbilanz. Hierzu wird ein durchschnittlicher Steuersatz auf Basis der verschiedenen Bilanzposten sowie deren Beträge ermittelt, sodann wird dieser Steuersatz auf die resultierenden Unterschiede (Steuerbilanz/SII-Bilanz) angewandt. Da im Rahmen der erstellten HGB-Bilanz keine latenten Steuern berücksichtigt wurden, entsteht ein Unterschiedsbetrag, der dem Wert der latenten Steuerverbindlichkeiten entspricht.

Bei GVV-Privat entstehen passive latente Steuern insbesondere aufgrund der Markt- statt Buchwertbetrachtung im Asset-Bereich sowie bei den Non-Life-Rückstellungen. Da im Bereich der HGB- und damit auch der Steuerbilanz vorsichtig reserviert und beim Best-Estimate ein zusätzlicher Diskontierungseffekt berücksichtigt wird, sind auch für die Zukunft vergleichbare Unterschiedswerte und damit latente Steuern zu erwarten. Im Asset-Bereich sind zwar Schwankungen grundsätzlich möglich, jedoch ist auch hier aufgrund des anwachsenden Anlagebestands und der konservativen Anlagestrategie weiterhin mit Bewertungsreserven zu rechnen.

- **Sonstige Rückstellungen**

In diesem Posten sind erwartete Kosten im Hinblick auf den Jahresabschluss erfasst. Dies umfasst Prüfungs- und Abschlusskosten, Beratungskosten, interne Jahresabschlusskosten, Kosten des Geschäftsberichts und dessen Veröffentlichung sowie Kosten hinsichtlich der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

- **Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft**

Hierbei handelt es sich um ein zu stellendes Bardepot gegenüber der SCOR Rückversicherung Deutschland AG für den Anteil an der Renten-Deckungsrückstellung für Schäden in Kraftfahrthaftpflicht.

- **Verbindlichkeiten aus dem s. a. G.**

Dieser Posten umfasst insbesondere Beitragsvoraus- und -überzahlungen. Einen kleineren Anteil machen nicht eingelöste Schecks und Sonstiges aus.

- **Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern**

Dies umfasst zum Zeitpunkt der Bilanzierung offene Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern, die aus Abrechnungen resultieren.

- **Alle anderen Verbindlichkeiten, soweit nicht anders ausgewiesen**

Hierbei handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft GVV-Kommunal, welche im Wesentlichen aus der Dienstleistungsverrechnung resultieren. Darüber hinaus gibt es einen größeren Posten noch fälliger Steuern, welche insbesondere aus der Versicherungssteuer sowie der Feuerschutzsteuer resultieren. Alle weiteren Bestandteile sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Betreuern, Regresse sowie ein kleinerer Sammelposten für übrige Verbindlichkeiten.

#### **D.4. Alternative Bewertungsmethoden**

Alternative Bewertungsmethoden werden nicht verwendet.

#### **D.5. Sonstige Angaben**

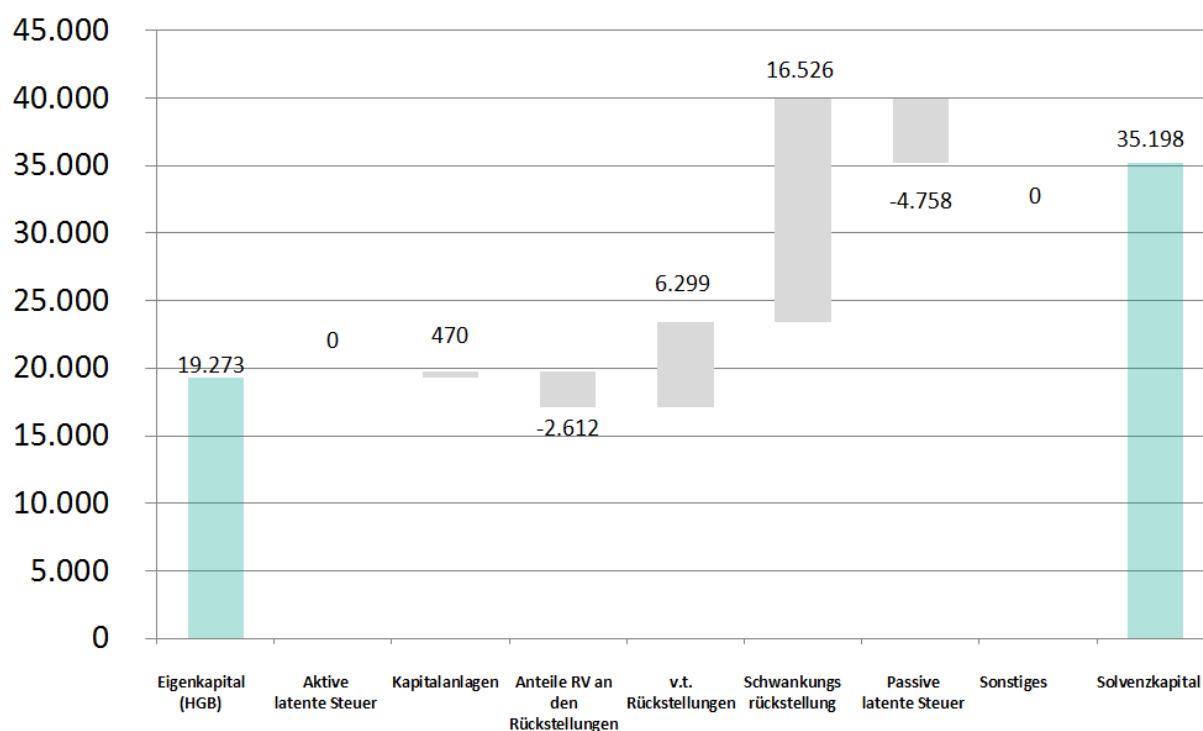
Sonstige Angaben entfallen.

## E. Kapitalmanagement

### E.1. Eigenmittel

GVV-Privat verfügt im Rahmen von Solvency II über Eigenmittel in Höhe von 35.198 TEUR (Vorjahr: 39.493 TEUR) für die Erfüllung der SCR-Anforderungen für die Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung in Höhe von 9.928 TEUR (Vorjahr: 10.411 TEUR). Die vorhandenen Eigenmittel entsprechen vollständig den Anforderungen der Tier-1-Eigenmittel.

In der nachfolgenden Darstellung wird die Überleitungsrechnung der Eigenmittel von HGB- auf SII-Eigenmittel gezeigt. Daraus ist ersichtlich, dass die Bewertungsunterschiede der versicherungstechnischen Rückstellungen, das HGB-Eigenkapital und die Schwankungsrückstellungen den größten Anteil im Hinblick auf die SII-Eigenmittel ausmachen. Die Bewertungsunterschiede aus Kapitalanlagen spielen nur eine untergeordnete Rolle. Da die latenten Steuern saldiert werden, sind die aktiven latenten Steuern mit Null ausgewiesen. Bewertungsunterschiede der passiven latenten Steuern sowie die entstehenden Unterschiede in Bezug auf die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen reduzieren hingegen die Eigenmittel.



### E.2. Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

In der nachfolgenden Darstellung werden die wesentlichen Kenngrößen unserer Solvenz- und Mindestkapitalanforderung und unsere Bedeckungsquoten dargestellt.

| <b>Eigenmittel und SCR-Bedeckung</b>                            | <b>Gesamt<br/>(Tier 1)</b> | <b>Vorjahr</b> |
|-----------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------|
| Für die Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel   | 35.198                     | 39.493         |
| Für die Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel   | 35.198                     | 39.493         |
| <b>Für die Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel</b> | <b>35.198</b>              | <b>39.493</b>  |
| Für die Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel        | 35.198                     | 39.493         |
| <b>Solvenzkapitalanforderung (SCR)</b>                          | <b>9.928</b>               | <b>10.411</b>  |
| Mindestkapitalanforderung (MCR)                                 | 4.468                      | 4.204          |
| <b>(SCR-Bedeckungsquote)</b>                                    | <b>354,5</b>               | <b>379,3</b>   |
| (MCR-Bedeckungsquote)                                           | 787,9                      | 939,4          |

Die Kapitalanforderungen nach Risikokategorien können Kapitel C entnommen werden.

Ausgehend von der letzten Finanzplanung gehen wir für die Zukunft von angemessenen Eigenmitteln und Bedeckungsquoten aus, die die Mindestanforderungen deutlich übertreffen.

Der ausgewiesene SCR-Bedarf ist insofern vorbehaltlich zu verstehen, da die endgültige Solvenzkapitalanforderung der aufsichtlichen Prüfung unterliegt.

### **E.3. Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung**

Die Verwendung dieser Methode ist nicht vorgesehen.

### **E.4. Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen**

Interne Modelle werden nicht verwendet.

### **E.5. Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung**

Bezugnehmend auf die in Kapitel E.2. dargestellten Bedeckungsquoten wird aktuell keine Gefahr gesehen, die Anforderungen nicht einhalten zu können.

### **E.6. Sonstige Angaben**

Sonstige Angaben entfallen.

## Abkürzungsverzeichnis

|              |                                                                                   |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| AH           | Allgemeine Haftpflichtversicherung                                                |
| AKHA         | Allgemeiner Kommunal Haftpflicht Schadenausgleich                                 |
| ALM          | Asset Liability Management                                                        |
| AMSB         | Administrative, Management or Supervisory Body                                    |
| AR           | Stabsfunktion Aktuariat und Rückversicherung                                      |
| AU           | Allgemeine Unfallversicherung                                                     |
| DRM          | Dezentrale(r) Risikomanager                                                       |
| EM           | Eigenmittel                                                                       |
| EUR          | Euro                                                                              |
| GVV-Kommunal | GVV-Kommunalversicherung VVaG                                                     |
| GVV-Privat   | GVV-Privatversicherung AG                                                         |
| IKS          | Internes Kontrollsystem                                                           |
| LOB          | Geschäftsbereich (Line of Business)                                               |
| MCR          | Minimum Capital Requirement                                                       |
| OP-Risk      | Operationelle Risiken                                                             |
| ORSA         | Own Risk and Solvency Assessment                                                  |
| OSN          | Overall Solvency Need (Gesamtsolvabilitätsbedarf)                                 |
| QRT          | Quantitative Reporting Templates (Quantitative Reports)                           |
| RHB          | Risikohandbuch                                                                    |
| RM           | Risikomanagement                                                                  |
| RMF          | Risikomanagement-Funktion                                                         |
| RSR          | Regular Supervisory Reporting (Regelmäßiger aufsichtlicher Bericht)               |
| RV           | Rückversicherung                                                                  |
| Sach         | Sachversicherung (Wohngebäude-, Hausratversicherung)                              |
| s. a. G.     | selbst abgeschlossenes Geschäft                                                   |
| SCR          | Solvency Capital Requirement                                                      |
| SFCR         | Solvency and Financial Condition Report (Bericht zur Solvabilität und Finanzlage) |
| SII          | Solvency II                                                                       |
| TEUR         | Tausend Euro                                                                      |
| USP          | Unternehmensspezifische Parameter                                                 |
| VMF          | Versicherungsmathematische Funktion                                               |

**Anhang I**  
**S.02.01.02**  
**Bilanz**

**Vermögenswerte**

Immaterielle Vermögenswerte  
 Latente Steueransprüche  
 Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen  
 Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf  
 Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)  
     Immobilien (außer zur Eigennutzung)  
     Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen  
     Aktien  
         Aktien – notiert  
         Aktien – nicht notiert  
     Anleihen  
         Staatsanleihen  
         Unternehmensanleihen  
         Strukturierte Schuldtitel  
         Besicherte Wertpapiere  
     Organismen für gemeinsame Anlagen  
     Derivate  
     Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten  
     Sonstige Anlagen  
 Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge  
 Darlehen und Hypotheken  
     Policendarlehen  
     Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen  
     Sonstige Darlehen und Hypotheken  
 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:  
     Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen  
         Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen  
         nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen  
     Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen  
         nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen  
         Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen  
     Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden  
 Depotforderungen  
 Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern  
 Forderungen gegenüber Rückversicherern  
 Forderungen (Handel, nicht Versicherung)  
 Eigene Anteile (direkt gehalten)  
 In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel  
 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente  
 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte  
**Vermögenswerte insgesamt**

|              | Solvabilität-II-Wert |
|--------------|----------------------|
|              | C0010                |
| <b>R0030</b> |                      |
| <b>R0040</b> | 0                    |
| <b>R0050</b> |                      |
| <b>R0060</b> |                      |
| <b>R0070</b> | 57.345               |
| <b>R0080</b> |                      |
| <b>R0090</b> |                      |
| <b>R0100</b> |                      |
| <b>R0110</b> |                      |
| <b>R0120</b> |                      |
| <b>R0130</b> | 45.141               |
| <b>R0140</b> | 1.027                |
| <b>R0150</b> | 44.114               |
| <b>R0160</b> |                      |
| <b>R0170</b> |                      |
| <b>R0180</b> | 12.204               |
| <b>R0190</b> |                      |
| <b>R0200</b> |                      |
| <b>R0210</b> |                      |
| <b>R0220</b> |                      |
| <b>R0230</b> |                      |
| <b>R0240</b> |                      |
| <b>R0250</b> |                      |
| <b>R0260</b> |                      |
| <b>R0270</b> | 31.709               |
| <b>R0280</b> | 21.502               |
| <b>R0290</b> | 20.694               |
| <b>R0300</b> | 808                  |
| <b>R0310</b> | 10.207               |
| <b>R0320</b> |                      |
| <b>R0330</b> | 10.207               |
| <b>R0340</b> |                      |
| <b>R0350</b> |                      |
| <b>R0360</b> | 565                  |
| <b>R0370</b> | 1.042                |
| <b>R0380</b> | 141                  |
| <b>R0390</b> |                      |
| <b>R0400</b> |                      |
| <b>R0410</b> | 9.232                |
| <b>R0420</b> | 788                  |
| <b>R0500</b> | 100.822              |

**Verbindlichkeiten**

|                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung                                                                        |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)                                            |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                             |
| Bester Schätzwert                                                                                                                       |
| Risikomarge                                                                                                                             |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)                                     |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                             |
| Bester Schätzwert                                                                                                                       |
| Risikomarge                                                                                                                             |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)                           |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)                                          |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                             |
| Bester Schätzwert                                                                                                                       |
| Risikomarge                                                                                                                             |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                             |
| Bester Schätzwert                                                                                                                       |
| Risikomarge                                                                                                                             |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen                                                       |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                             |
| Bester Schätzwert                                                                                                                       |
| Risikomarge                                                                                                                             |
| Eventualverbindlichkeiten                                                                                                               |
| Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen                                                                        |
| Rentenzahlungsverpflichtungen                                                                                                           |
| Depotverbindlichkeiten                                                                                                                  |
| Latente Steuerschulden                                                                                                                  |
| Derivate                                                                                                                                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                                                                            |
| Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                                        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern                                                                              |
| Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern                                                                                            |
| Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)                                                                                          |
| Nachrangige Verbindlichkeiten                                                                                                           |
| Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten                                                                |
| In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten                                                                      |
| Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten                                                                         |
| <b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>                                                                                                      |
| <b>Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten</b>                                                                         |

|              | Solvabilität-II-Wert |
|--------------|----------------------|
|              | C0010                |
| <b>R0510</b> | 41.776               |
| <b>R0520</b> | 40.185               |
| <b>R0530</b> |                      |
| <b>R0540</b> | 37.770               |
| <b>R0550</b> | 2.415                |
| <b>R0560</b> | 1.591                |
| <b>R0570</b> |                      |
| <b>R0580</b> | 1.486                |
| <b>R0590</b> | 105                  |
| <b>R0600</b> | 10.645               |
| <b>R0610</b> |                      |
| <b>R0620</b> |                      |
| <b>R0630</b> |                      |
| <b>R0640</b> |                      |
| <b>R0650</b> | 10.645               |
| <b>R0660</b> |                      |
| <b>R0670</b> | 10.615               |
| <b>R0680</b> | 30                   |
| <b>R0690</b> |                      |
| <b>R0700</b> |                      |
| <b>R0710</b> |                      |
| <b>R0720</b> |                      |
| <b>R0740</b> |                      |
| <b>R0750</b> | 143                  |
| <b>R0760</b> |                      |
| <b>R0770</b> | 317                  |
| <b>R0780</b> | 4.758                |
| <b>R0790</b> |                      |
| <b>R0800</b> |                      |
| <b>R0810</b> |                      |
| <b>R0820</b> | 5.154                |
| <b>R0830</b> | 466                  |
| <b>R0840</b> | 45                   |
| <b>R0850</b> |                      |
| <b>R0860</b> |                      |
| <b>R0870</b> |                      |
| <b>R0880</b> | 2.321                |
| <b>R0900</b> | 65.624               |
| <b>R1000</b> | 35.198               |

**S.05.01.02**

.....

[illegible]



|                                                                      |       | Geschäftsbereich für: <b>Lebensversicherungsverpflichtungen</b> |                                        |                                        |                             |                                                                                                          | <b>Lebensrückversicherungsverpflichtungen</b>                                                                                                                    |                         | Gesamt |                        |
|----------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------|------------------------|
|                                                                      |       | Krankenversicherung                                             | Versicherung mit Überschussbeteiligung | Index- und fondsgebundene Versicherung | Sonstige Lebensversicherung | Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen | Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen) | Krankenrückversicherung |        | Lebensrückversicherung |
|                                                                      |       |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| <b>Gebuchte Prämien</b>                                              |       |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Brutto                                                               | R1410 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Anteil der Rückversicherer                                           | R1420 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Netto                                                                | R1500 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| <b>Verdiente Prämien</b>                                             |       |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Brutto                                                               | R1510 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Anteil der Rückversicherer                                           | R1520 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Netto                                                                | R1600 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| <b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>                           |       |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Brutto                                                               | R1610 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          | -128                                                                                                                                                             |                         |        | -128                   |
| Anteil der Rückversicherer                                           | R1620 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          | -275                                                                                                                                                             |                         |        | -275                   |
| Netto                                                                | R1700 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          | 147                                                                                                                                                              |                         |        | 147                    |
| <b>Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen</b> |       |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Brutto - Direktes Geschäft und übernommene Rückversicherung          | R1710 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Anteil der Rückversicherer                                           | R1720 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| Netto                                                                | R1800 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| <b>Angefallene Aufwendungen</b>                                      | R1900 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| <b>Sonstige Aufwendungen</b>                                         | R2500 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |
| <b>Gesamtaufwendungen</b>                                            | R2600 |                                                                 |                                        |                                        |                             |                                                                                                          |                                                                                                                                                                  |                         |        |                        |

Anhang I

S.12.01.02

Versicherungstechnische Rückstellungen in der Lebensversicherung und in der nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung

|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Versicherung mit Überschussbeteiligung | Index- und fondsgebundene            |                                      | Sonstige Lebensversicherung          |                                      | Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen | In Rückdeckung übernommenes Geschäft | Gesamt (Lebensversicherung außer Krankenversicherung) |       |        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------|--------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                        | Verträge ohne Optionen und Garantien | Verträge mit Optionen oder Garantien | Verträge ohne Optionen und Garantien | Verträge mit Optionen oder Garantien |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | C0020                                  | C0030                                | C0040                                | C0050                                | C0060                                | C0070                                                                        | C0080                                | C0090                                                 | C0100 | C0150  |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet</b>                                                                                                                                                                                                           | R0010                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet | R0020                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge</b>                                                                                                                                                                      |                                        |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| <b>Bester Schätzwert</b>                                                                                                                                                                                                                                                     |                                        |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| <b>Bester Schätzwert (brutto)</b>                                                                                                                                                                                                                                            | R0030                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      | 10.615                                                |       | 10.615 |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen                                                                  | R0080                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      | 10.207                                                |       | 10.207 |
| Bester Schätzwert abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt                                                                                                                    | R0090                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      | 408                                                   |       | 408    |
| <b>Risikomarge</b>                                                                                                                                                                                                                                                           | R0100                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      | 30                                                    |       | 30     |
| <b>Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen</b>                                                                                                                                                                                |                                        |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                                                                                                                                                                  | R0110                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| Bester Schätzwert                                                                                                                                                                                                                                                            | R0120                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| Risikomarge                                                                                                                                                                                                                                                                  | R0130                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      |                                                       |       |        |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt</b>                                                                                                                                                                                                                       | R0200                                  |                                      |                                      |                                      |                                      |                                                                              |                                      | 10.645                                                |       | 10.645 |

**Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet**

Gesamthöhe der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet

**Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge**

**Bester Schätzwert**

**Bester Schätzwert (brutto)**

Gesamthöhe der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen

Bester Schätzwert abzüglich der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt

**Risikomarge**

**Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen**

Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet

Bester Schätzwert

Risikomarge

**Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt**

|       | Krankenversicherung                  |                                      | Renten aus Nichtlebensversicherungen und im Zusammenh. | Krankenrückversicherung (in Rückdeckung übernommene) | Gesamt (Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung) |
|-------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
|       | Verträge ohne Optionen und Garantien | Verträge mit Optionen oder Garantien |                                                        |                                                      |                                                              |
|       | C0160                                | C0170                                | C0180                                                  | C0190                                                | C0200                                                        |
| R0010 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0020 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
|       |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
|       |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0030 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0080 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0090 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0100 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
|       |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0110 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0120 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0130 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |
| R0200 |                                      |                                      |                                                        |                                                      |                                                              |

Anhang I  
S.17.01.02  
Versicherungstechnische  
Rückstellungen –Nichtlebensversicherung

|                                                                                                                                                                                                                                                                              |       | Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                              |       | Krankheitskostenversicherung                                                        | Einkommensersatzversicherung | Arbeitsunfallversicherung | Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung | Sonstige Kraftfahrtversicherung | See-, Luftfahrt- und Transportversicherung | Feuer- und andere Sachversicherungen | Allgemeine Haftpflichtversicherung | Kredit- und Kautionsversicherung |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              |       | C0020                                                                               | C0030                        | C0040                     | C0050                                | C0060                           | C0070                                      | C0080                                | C0090                              | C0100                            |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet</b>                                                                                                                                                                                                           | R0010 |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet | R0050 |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge</b>                                                                                                                                                                      |       |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| <b>Bester Schätzwert</b>                                                                                                                                                                                                                                                     |       |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| Prämienrückstellungen                                                                                                                                                                                                                                                        |       |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| Brutto                                                                                                                                                                                                                                                                       | R0060 | -203                                                                                |                              | 1.538                     | 55                                   |                                 | 2.050                                      | -277                                 |                                    |                                  |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen                                                                          | R0140 | 16                                                                                  |                              | 121                       | -25                                  |                                 | -509                                       | -219                                 |                                    |                                  |
| Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen                                                                                                                                                                                                                          | R0150 | -219                                                                                |                              | 1.417                     | 81                                   |                                 | 2.559                                      | -58                                  |                                    |                                  |
| <b>Schadenrückstellungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                 |       |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| Brutto                                                                                                                                                                                                                                                                       | R0160 | 1.689                                                                               |                              | 29.818                    | 1.658                                |                                 | 1.405                                      | 1.545                                |                                    |                                  |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen                                                                          | R0240 | 792                                                                                 |                              | 20.081                    | 36                                   |                                 | 630                                        | 601                                  |                                    |                                  |
| Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen                                                                                                                                                                                                                          | R0250 | 897                                                                                 |                              | 9.737                     | 1.621                                |                                 | 774                                        | 944                                  |                                    |                                  |
| <b>Bester Schätzwert gesamt – brutto</b>                                                                                                                                                                                                                                     | R0260 | 1.486                                                                               |                              | 31.356                    | 1.713                                |                                 | 3.454                                      | 1.268                                |                                    |                                  |
| <b>Bester Schätzwert gesamt – netto</b>                                                                                                                                                                                                                                      | R0270 | 678                                                                                 |                              | 11.154                    | 1.702                                |                                 | 3.334                                      | 886                                  |                                    |                                  |
| <b>Risikomarge</b>                                                                                                                                                                                                                                                           | R0280 | 105                                                                                 |                              | 1.425                     | 472                                  |                                 | 322                                        | 195                                  |                                    |                                  |
| <b>Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen</b>                                                                                                                                                                                |       |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                                                                                                                                                                  | R0290 |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| Bester Schätzwert                                                                                                                                                                                                                                                            | R0300 |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |
| Risikomarge                                                                                                                                                                                                                                                                  | R0310 |                                                                                     |                              |                           |                                      |                                 |                                            |                                      |                                    |                                  |

**Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt**  
 Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt  
 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber  
 Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach  
 der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von  
 Gegenparteiausfällen – gesamt  
 Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der  
 einforderten Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber  
 Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen –  
 gesamt

| Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft |                              |                           |                                      |                                |                                            |                                      |                                    |                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Krankheitskostenversicherung                                                        | Einkommensersatzversicherung | Arbeitsunfallversicherung | Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung | Sonstige Kraftfahrversicherung | See-, Luftfahrt- und Transportversicherung | Feuer- und andere Sachversicherungen | Allgemeine Haftpflichtversicherung | Kredit- und Kautionsversicherung |
| C0020                                                                               | C0030                        | C0040                     | C0050                                | C0060                          | C0070                                      | C0080                                | C0090                              | C0100                            |
|                                                                                     |                              |                           |                                      |                                |                                            |                                      |                                    |                                  |
| R0320                                                                               | 1.591                        |                           | 32.782                               | 2.186                          |                                            | 3.776                                | 1.463                              |                                  |
| R0330                                                                               | 808                          |                           | 20.202                               | 11                             |                                            | 121                                  | 382                                |                                  |
| R0340                                                                               | 783                          |                           | 12.579                               | 2.175                          |                                            | 3.656                                | 1.081                              |                                  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                              |              | Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes |         |                                   | In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft |                                           |                                                                   |                                         | Nichtlebensversicherungsverpflichtungen<br>gesamt |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------------------------------------------------|---------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                              |              | Rechtsschutzversicherung                                    | Beitand | Verschiedene finanzielle Verluste | Nichtproportionale Krankenrückversicherung               | Nichtproportionale Unfallrückversicherung | Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung | Nichtproportionale Sachrückversicherung |                                                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              |              | C0110                                                       | C0120   | C0130                             | C0140                                                    | C0150                                     | C0160                                                             | C0170                                   | C0180                                             |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet</b>                                                                                                                                                                                                           | <b>R0010</b> |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet | <b>R0050</b> |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge</b>                                                                                                                                                                      |              |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| <b>Bester Schätzwert</b>                                                                                                                                                                                                                                                     |              |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| Prämienrückstellungen                                                                                                                                                                                                                                                        |              |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| Brutto                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>R0060</b> |                                                             | -29     |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 3.134                                             |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen                                                                          | <b>R0140</b> |                                                             | -29     |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | -646                                              |
| Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen                                                                                                                                                                                                                          | <b>R0150</b> |                                                             | 0       |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 3.780                                             |
| <b>Schadenrückstellungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                 |              |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| Brutto                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>R0160</b> |                                                             | 8       |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 36.121                                            |
| Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen                                                                          | <b>R0240</b> |                                                             | 8       |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 22.148                                            |
| Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen                                                                                                                                                                                                                          | <b>R0250</b> |                                                             | 0       |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 13.973                                            |
| <b>Bester Schätzwert gesamt – brutto</b>                                                                                                                                                                                                                                     | <b>R0260</b> |                                                             | -22     |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 39.256                                            |
| <b>Bester Schätzwert gesamt – netto</b>                                                                                                                                                                                                                                      | <b>R0270</b> |                                                             | 0       |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 17.754                                            |
| <b>Risikomarge</b>                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>R0280</b> |                                                             | 0       |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         | 2.520                                             |
| <b>Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen</b>                                                                                                                                                                                |              |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet                                                                                                                                                                                                                  | <b>R0290</b> |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| Bester Schätzwert                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>R0300</b> |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |
| Risikomarge                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>R0310</b> |                                                             |         |                                   |                                                          |                                           |                                                                   |                                         |                                                   |

| Direktversicherungsgeschäft und in<br>Rückdeckung übernommenes                                                                                                       |          |                                         | In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales<br>Geschäft |                                                      |                                                                                |                                                    | Nichtlebensve<br>rsicherungsve<br>rpflichtungen<br>gesamt |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Rechtsschut<br>zversicherun<br>g                                                                                                                                     | Beistand | Verschiedene<br>finanzielle<br>Verluste | Nichtproport<br>ionale<br>Krankenrück<br>versicherung       | Nichtproporti<br>onale<br>Unfallrückver<br>sicherung | Nichtproportiona<br>le See-, Luftfahrt<br>und<br>Transportrückve<br>rsicherung | Nichtproporti<br>onale<br>Sachrückver<br>sicherung |                                                           |
| C0110                                                                                                                                                                | C0120    | C0130                                   | C0140                                                       | C0150                                                | C0160                                                                          | C0170                                              | C0180                                                     |
|                                                                                                                                                                      |          |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    |                                                           |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt                                                                                                                      |          |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    |                                                           |
| Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt                                                                                                                      |          |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    |                                                           |
| R0320                                                                                                                                                                | -22      |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    | 41.776                                                    |
| Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber<br>Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der<br>Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von |          |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    |                                                           |
| R0330                                                                                                                                                                | -22      |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    | 21.502                                                    |
| Gegenparteiausfällen – gesamt                                                                                                                                        |          |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    |                                                           |
| Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der<br>einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber                                                      |          |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    |                                                           |
| R0340                                                                                                                                                                | 0        |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    | 20.273                                                    |
| Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt                                                                                                            |          |                                         |                                                             |                                                      |                                                                                |                                                    |                                                           |

# Anhang I

S.19.01.21

Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen

Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

|                             |       |                    |
|-----------------------------|-------|--------------------|
| Schadenjahr/Zeichnungs-jahr | Z0020 | Accident year [AY] |
|-----------------------------|-------|--------------------|

Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert)  
(absoluter Betrag)

|        |       | Entwicklungsjahr |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        | im laufenden |         | Summe der |
|--------|-------|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------------|---------|-----------|
| Jahr   |       | 0                | 1     | 2     | 3     | 4     | 5     | 6     | 7     | 8     | 9     | 10 & + | Jahr         |         |           |
|        |       | C0010            | C0020 | C0030 | C0040 | C0050 | C0060 | C0070 | C0080 | C0090 | C0100 | C0110  | C0170        | C0180   |           |
| Vor    | R0100 |                  |       |       |       |       |       |       |       |       |       | 408    | R0100        | 408     |           |
| N-9    | R0160 | 32.647           | 5.729 | 585   | 390   | 131   | 33    | 33    | 5     | 8     | 11    |        | R0160        | 11      |           |
| N-8    | R0170 | 31.821           | 5.985 | 856   | 326   | 252   | 23    | -1    | 210   | 1     |       |        | R0170        | 1       |           |
| N-7    | R0180 | 32.581           | 6.471 | 643   | 556   | 177   | 23    | 338   | 5     |       |       |        | R0180        | 5       |           |
| N-6    | R0190 | 32.650           | 5.888 | 1.057 | 1.681 | 202   | 966   | 8     |       |       |       |        | R0190        | 8       |           |
| N-5    | R0200 | 28.341           | 5.480 | 585   | 463   | 340   | 539   |       |       |       |       |        | R0200        | 539     |           |
| N-4    | R0210 | 27.002           | 5.642 | 594   | 351   | 235   |       |       |       |       |       |        | R0210        | 235     |           |
| N-3    | R0220 | 26.289           | 5.027 | 719   | 273   |       |       |       |       |       |       |        | R0220        | 273     |           |
| N-2    | R0230 | 26.158           | 5.703 | 656   |       |       |       |       |       |       |       |        | R0230        | 656     |           |
| N-1    | R0240 | 26.108           | 6.158 |       |       |       |       |       |       |       |       |        | R0240        | 6.158   |           |
| N      | R0250 | 25.822           |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        | R0250        | 25.822  |           |
| Gesamt |       |                  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        | R0260        | 34.117  |           |
|        |       |                  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |              | 355.183 |           |

(absoluter Betrag)

|      |       | Entwicklungsjahr |       |       |       |       |       |       |       |       |       | Jahresende (abgezinste Daten) |        |        |        |
|------|-------|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------------|--------|--------|--------|
| Jahr |       | 0                | 1     | 2     | 3     | 4     | 5     | 6     | 7     | 8     | 9     | 10 & +                        |        |        |        |
|      |       | C0200            | C0210 | C0220 | C0230 | C0240 | C0250 | C0260 | C0270 | C0280 | C0290 | C0300                         | C0360  |        |        |
| Vor  | R0100 |                  |       |       |       |       |       |       |       |       |       | 5.418                         | R0100  | 5.069  |        |
| N-9  | R0160 | 0                | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     | 749   | 1.290 |                               | R0160  | 1.206  |        |
| N-8  | R0170 | 0                | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     | 983   | 1.008 |       |                               | R0170  | 943    |        |
| N-7  | R0180 | 0                | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     | 1.180 | 1.560 |       |       |                               | R0180  | 1.459  |        |
| N-6  | R0190 | 0                | 0     | 0     | 0     | 0     | 2.533 | 2.470 |       |       |       |                               | R0190  | 2.311  |        |
| N-5  | R0200 | 0                | 0     | 0     | 0     | 2.764 | 1.944 |       |       |       |       |                               | R0200  | 1.819  |        |
| N-4  | R0210 | 0                | 0     | 0     | 1.777 | 2.076 |       |       |       |       |       |                               | R0210  | 1.952  |        |
| N-3  | R0220 | 0                | 0     | 4.420 | 3.238 |       |       |       |       |       |       |                               | R0220  | 3.031  |        |
| N-2  | R0230 | 0                | 3.300 | 2.434 |       |       |       |       |       |       |       |                               | R0230  | 2.292  |        |
| N-1  | R0240 | 11.362           | 4.453 |       |       |       |       |       |       |       |       |                               | R0240  | 4.221  |        |
| N    | R0250 | 12.320           |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                               | R0250  | 11.817 |        |
|      |       |                  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                               | Gesamt | R0260  | 36.121 |

**Anhang I**  
**S.23.01.01**  
**Eigenmittel**

**Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35**

Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)  
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio  
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen  
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit  
Überschussfonds  
Vorzugsaktien  
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio  
Ausgleichsrücklage  
Nachrangige Verbindlichkeiten  
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche  
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel

**Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen**

Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen

**Abzüge**

Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten

**Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen**

**Ergänzende Eigenmittel**

Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann  
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei  
Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können  
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können  
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu  
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG  
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG  
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie  
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung - andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der  
Sonstige ergänzende Eigenmittel

**Ergänzende Eigenmittel gesamt**

|       | Gesamt | Tier 1 -<br>nicht<br>gebund | Tier 1 -<br>gebund<br>en | Tier 2 | Tier 3 |
|-------|--------|-----------------------------|--------------------------|--------|--------|
|       | C0010  | C0020                       | C0030                    | C0040  | C0050  |
| R001  | 6.000  | 6.000                       |                          |        |        |
| R003  | 13.273 | 13.273                      |                          |        |        |
| R004  |        |                             |                          |        |        |
| R005  |        |                             |                          |        |        |
| R007  |        |                             |                          |        |        |
| R009  |        |                             |                          |        |        |
| R011  |        |                             |                          |        |        |
| R0130 | 15.924 | 15.924                      |                          |        |        |
| R014  |        |                             |                          |        |        |
| R016  | 0      |                             |                          |        | 0      |
| R018  |        |                             |                          |        |        |
| R022  |        |                             |                          |        |        |
| R023  |        |                             |                          |        |        |
| R029  | 35.198 | 35.198                      |                          |        | 0      |
| R030  |        |                             |                          |        |        |
| R031  |        |                             |                          |        |        |
| R032  |        |                             |                          |        |        |
| R033  |        |                             |                          |        |        |
| R034  |        |                             |                          |        |        |
| R035  |        |                             |                          |        |        |
| R036  |        |                             |                          |        |        |
| R039  |        |                             |                          |        |        |
| R040  |        |                             |                          |        |        |

**Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel**

Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel  
 Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel  
 Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel  
 Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel

**SCR****MCR****Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR****Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR****Ausgleichsrücklage**

Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten  
 Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)  
 Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte  
 Sonstige Basiseigenmittelbestandteile  
 Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden

**Ausgleichsrücklage****Erwartete Gewinne**

Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) - Lebensversicherung  
 Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) - Nichtlebensversicherung

**Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)**

|      |        |        |   |   |   |
|------|--------|--------|---|---|---|
|      |        |        |   |   |   |
| R050 | 35,198 | 35,198 |   |   | 0 |
| R051 | 35,198 | 35,198 |   |   |   |
| R054 | 35,198 | 35,198 | 0 | 0 | 0 |
| R055 | 35,198 | 35,198 | 0 | 0 |   |
| R058 | 9,928  |        |   |   |   |
| R060 | 4,468  |        |   |   |   |
| R062 | 3,5453 |        |   |   |   |
| R064 | 7,8785 |        |   |   |   |

|      |              |  |
|------|--------------|--|
|      | <b>C0060</b> |  |
| R070 | 35,198       |  |
| R071 |              |  |
| R072 |              |  |
| R073 | 19,273       |  |
| R074 |              |  |
| R076 | 15,924       |  |
|      |              |  |
| R077 |              |  |
| R078 | -316         |  |
| R079 | -316         |  |

## Anhang I

S. 25.01.21

**Solvenzkapitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden**

|                                            | Brutto-<br>Solvenzkapitalanforde | Vereinfachung<br>en | USP   |
|--------------------------------------------|----------------------------------|---------------------|-------|
|                                            | C0110                            | C0120               | C0090 |
| Marktrisiko                                | R0010 3.448                      |                     |       |
| Gegenparteausfallrisiko                    | R0020 1.030                      |                     |       |
| Lebensversicherungstechnisches Risiko      | R0030 22                         |                     |       |
| Krankenversicherungstechnisches Risiko     | R0040 584                        |                     |       |
| Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko | R0050 11.284                     |                     |       |
| Diversifikation                            | R0060 -3.146                     |                     |       |
| Risiko immaterieller Vermögenswerte        | R0070 0                          |                     |       |
| <b>Basissolvenzkapitalanforderung</b>      | <b>R0100 13.223</b>              |                     |       |

### Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Operationelles Risiko  
Verlustrückstellungsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen  
Verlustrückstellungsfähigkeit der latenten Steuern  
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG

#### Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag

Kapitalaufschlag bereits festgesetzt

#### Solvenzkapitalanforderung

#### Weitere Angaben zur SCR

Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko  
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil  
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände  
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-  
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung  
für Sonderverbände nach Artikel 304

|       | C0100  |
|-------|--------|
| R0130 | 1.485  |
| R0140 | 0      |
| R0150 | -4.780 |
| R0160 |        |
| R0200 | 9.928  |
| R0210 |        |
| R0220 | 9.928  |
|       |        |
| R0400 |        |
| R0410 |        |
| R0420 |        |
| R0430 |        |
| R0440 |        |

**Anhang I**

S.28.01.01

**Mindestkapitalanforderung – nur Lebensversicherungs- oder nur Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit****Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen**

|                                                                                         |              |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                         |              | <b>C0010</b> |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| MCR <sub>NL</sub> -Ergebnis                                                             | <b>R0010</b> | 4.654        |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
|                                                                                         |              |              | Bester Schätzwert<br>(nach Abzug der<br>Rückversicherung/Z<br>weckgesellschaft)<br>und<br>versicherungstechni<br>sche<br>Rückstellungen als<br>Ganzes berechnet | Gebuchte<br>Prämien (nach<br>Abzug der<br>Rückversicherun<br>g) in den letzten<br>zwölf Monaten |
|                                                                                         |              |              | <b>C0020</b>                                                                                                                                                    | <b>C0030</b>                                                                                    |
| Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung                         | <b>R0020</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung                         | <b>R0030</b> | 678          |                                                                                                                                                                 | 689                                                                                             |
| Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung                            | <b>R0040</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung                 | <b>R0050</b> | 11.154       |                                                                                                                                                                 | 13.561                                                                                          |
| Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung                      | <b>R0060</b> | 1.702        |                                                                                                                                                                 | 17.258                                                                                          |
| See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung           | <b>R0070</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung                 | <b>R0080</b> | 3.334        |                                                                                                                                                                 | 3.575                                                                                           |
| Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung                   | <b>R0090</b> | 886          |                                                                                                                                                                 | 1.408                                                                                           |
| Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale Rückversicherung                     | <b>R0100</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Rechtsschutzversicherung und proportionale Rückversicherung                             | <b>R0110</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Beistand und proportionale Rückversicherung                                             | <b>R0120</b> | 0            |                                                                                                                                                                 | 54                                                                                              |
| Versicherung gegen verschiedene finanzielle Verluste und proportionale Rückversicherung | <b>R0130</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Nichtproportionale Krankenrückversicherung                                              | <b>R0140</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Nichtproportionale Unfallrückversicherung                                               | <b>R0150</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung                       | <b>R0160</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |
| Nichtproportionale Sachrückversicherung                                                 | <b>R0170</b> |              |                                                                                                                                                                 |                                                                                                 |

# Bestandteil der linearen Formel für Lebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

MCR<sub>L</sub>-Ergebnis

|              |              |
|--------------|--------------|
|              | <b>C0040</b> |
| <b>R0200</b> | 9            |

Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung –  
garantierte Leistungen  
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung –  
künftige Überschussbeteiligungen  
Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen  
Versicherungen  
Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und  
Kranken(rück)versicherungen  
Gesamtes Risikokapital für alle  
Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen

|              |                                                                                                                                                                 |                                                                                             |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
|              | Bester Schätzwert<br>(nach Abzug der<br>Rückversicherung/Z<br>weckgesellschaft)<br>und<br>versicherungstechni<br>sche<br>Rückstellungen als<br>Ganzes berechnet | Gesamtes<br>Risikokapital<br>(nach Abzug der<br>Rückversicherun<br>g/Zweckgesellsc<br>haft) |
|              | <b>C0050</b>                                                                                                                                                    | <b>C0060</b>                                                                                |
| <b>R0210</b> |                                                                                                                                                                 |                                                                                             |
| <b>R0220</b> |                                                                                                                                                                 |                                                                                             |
| <b>R0230</b> |                                                                                                                                                                 |                                                                                             |
| <b>R0240</b> | 408                                                                                                                                                             |                                                                                             |
| <b>R0250</b> |                                                                                                                                                                 | 0                                                                                           |

## Berechnung der Gesamt-MCR

Lineare MCR  
SCR  
MCR-Obergrenze  
MCR-Untergrenze  
Kombinierte MCR  
Absolute Untergrenze der MCR

|              |              |
|--------------|--------------|
|              | <b>C0070</b> |
| <b>R0300</b> | 4.662        |
| <b>R0310</b> | 9.928        |
| <b>R0320</b> | 4.468        |
| <b>R0330</b> | 2.482        |
| <b>R0340</b> | 4.468        |
| <b>R0350</b> | 3.700        |
|              | <b>C0070</b> |
| <b>R0400</b> | 4.468        |

**Mindestkapitalanforderung**